

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Deutsch Förderpädagogik
Prüfungsversion Wintersemester 2020/21

Sommersemester 2025

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	6
Studienbereich Allgemeine Förder- und Inklusionspädagogik	7
INK-BA-100 - Gesellschaftliche und wissenschaftliche Grundlagen der Inklusionspädagogik	7
112370 V - Teaching to diverse classrooms	7
INK-BA-101 - Grundlagen pädagogischer Diagnostik und Forschungsmethoden	7
112399 S - Einführung in die inklusionspädagogische Diagnostik und Leistungsmessung	7
112409 S - Einführung in die Forschungsmethoden der Inklusionspädagogik	7
112417 S - Lernverlaufsdiagnostik und formative Evaluation	7
INK-BA-102 - Teilhabe und soziale Partizipation	7
112416 S - Soziale Integration und soziale Teilhabe	8
112420 V - Inklusive Bildung als wertorientierte Pädagogik	8
INK-BA-103 - Einführung in den Erwerb schriftsprachlicher und mathematischer Basiskompetenzen	8
112712 V - Schriftspracherwerb	8
Förderschwerpunkt I	8
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	8
INK-BA-200 - Einführung in den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	8
112371 V - Grundlagen der Pädagogik für Kinder mit Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung	8
112390 S - Diagnostik von Gefühls- und Verhaltensstörungen	8
INK-BA-201 - Professionalität und Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	8
112389 S - Inklusiver Unterricht bei Gefühls- und Verhaltensstörungen	9
112391 S - Professionalität von Lehrkräften im Umgang mit Gefühls- und Verhaltensstörungen	9
INK-BA-202 - Präventions- und Interventionskonzepte bei Beeinträchtigungen der emotional-sozialen Entwicklung	9
112382 S - Therapieverfahren und Interventionskonzepte im Kontext von Gefühls- und Verhaltensstörungen // Therapieverfahren und Interventionskonzepte im Kontext von Verhaltensstörungen	9
112395 S - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern (PppH)	9
112413 S - Vertiefung in ausgewählte Präventions- und Förderverfahren	9
Förderschwerpunkt Lernen	9
INK-BA-300 - Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen	9
112377 V - Pädagogisch - psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse	9
112415 S - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen	10
INK-BA-301 - Allgemeine Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen	10
113757 S - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen	10
INK-BA-302 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen A	10
113474 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht	10
113493 S - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen	11
INK-BA-303 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen B	14
112419 V - Einführung in den Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung	14
113474 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht	15

INK-BA-304 - Fallarbeit und Förderplanung im Förderschwerpunkt Lernen	16
112421 S - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern (PppH)	16
Förderschwerpunkt II.....	16
Förderschwerpunkt Lernen	16
INK-BA-300 - Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen	16
112377 V - Pädagogisch - psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse	16
112415 S - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen	16
INK-BA-301 - Allgemeine Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen	16
113757 S - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen	16
INK-BA-302 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen A	17
113474 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht	17
113493 S - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen	17
INK-BA-305 - Angrenzende Themen im Förderschwerpunkt Lernen	20
112419 V - Einführung in den Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung	20
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	21
INK-BA-400 - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	21
112419 V - Einführung in den Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung	21
INK-BA-401 - Diagnostik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	21
112418 S - Lernstands- und Verlaufsdagnostik im Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung	21
INK-BA-402 - Inklusiver Unterricht im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung: Didaktische Theorien und Modelle	22
113727 V - Grundlagen der Didaktik und Methodik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	22
INK-BA-403 - Pädagogik bei schwerer und mehrfacher Behinderung	22
112422 S - Konzepte der Förderung bei schwerer und mehrfacher Behinderung	22
112423 S - Einführung in die Unterstützte Kommunikation	23
Förderschwerpunkt Sprache	23
INK-BA-500 - Einführung in den Förderschwerpunkt Sprache	23
112368 S - Sprachheilpädagogische Zugänge bei sprachlichen Beeinträchtigungen	23
INK-BA-501 - Diagnose und Förderplanung bei sprachlichen Beeinträchtigungen	23
112365 S - Diagnostik bei Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen	23
113475 S - Fallarbeit und individuelle Förderplanung im Förderschwerpunkt Sprache	23
GER_BA_012 - Leseförderung in der inklusiven Schule	25
113363 S - Förderung des verstehenden Lesens von informierenden Texten in der inklusiven Schule	25
113364 S - Förderung des literarischen Lesens in der inklusiven Schule	28
GER_BA_013 - Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der inklusiven Schule	31
112990 S - Alphabetisierung im Kontext von Migration	31
113365 S - Schreiben und Schreibförderung in der inklusiven Schule	31
Studienbereich Bildungswissenschaften.....	32
BWS-BA-100 - Schulpädagogik und Didaktik	32
112212 V - Einführung in die allgemeine Didaktik und die empirische Unterrichtsforschung	32
112216 S - Einführung in die Schulpädagogik/Orientierungspraktikum	32
114455 U - Stimme und Kommunikation im Lehramt / Sek 1&2 u. Förd (ehem. Sprecherziehung)	33
BWS-BA-104 - Schulbezogene Bildungsforschung und Sprachbildung	34
112400 S - Sprachentwicklung und -förderung mehrsprachig aufwachsender Kinder	34
112529 V - Einführung in die Schultheorie und schulbezogene Bildungsforschung	34

112530 S - Guten Unterricht entwickeln, evaluieren und gestalten	35
112543 S - Demokratische Schulentwicklung	35
112924 S - "Weils ohne nicht geht" Schul- und Unterrichtsentwicklung kooperativ gestalten	36
112927 S - Schulentwicklung: Trends und Herausforderungen	36
113706 S - Künstliche Intelligenz und Social Media: Neue Wege des professionellen Lernens für Lehrkräfte	37
114283 BL - Ein Praxisseminar unter Nutzung des Virtual Reality-Klassenzimmers	37
Fach Deutsch.....	37
GER_BA_001 - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen der deutschen Sprache	37
GER_BA_002 - Basismodul Text, Gespräch und Varietäten in der deutschen Sprache	37
112960 V - Text, Gespräch und Varietäten, Teil 1	38
112961 S - Text, Gespräch, Varietäten / Teil 2	38
GER_BA_003 - Basismodul Geschichte der deutschen Sprache	39
112963 S - Geschichte der deutschen Sprache / Teil 2	39
112964 V - Geschichte der deutschen Sprache, Teil 1	39
GER_BA_004 - Basismodul Texte und Kontexte in der deutschsprachigen Literatur	40
112445 S - Alice Berend (1875-1938) – Humor in Kaiserreich und Weimarer Republik	40
112531 S - Von Zonenkindern und Baseballschlägerjahren. Wende-Erzählungen	41
112533 S - Alfred Döblins Montageroman „Berlin Alexanderplatz“ (1929)	42
112534 S - König Rother	42
112539 S - Zwischen den Zeilen – Annotation als geisteswissenschaftliche Praxis	43
112542 S - Kleine Prosaformen	44
GER_BA_006 - Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft	45
112430 V - Grundlagen der Literaturwissenschaft	45
112431 S - Einführung in Literatur und Sprache des Mittelalters	46
112443 S - Einführung in die Literatur der Frühen Neuzeit	46
112444 S - Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart	47
GER_BA_007 - Aufbaumodul Sprachwissenschaft	49
112965 S - Graphematik	49
112983 S - Syntax	50
112985 S - Textlinguistik	51
112986 S - Frühneuhochdeutsch	51
112988 P - Mehrsprachigkeit in Brandenburg	52
112990 S - Alphabetisierung im Kontext von Migration	52
113103 S - Sprache in Beruf und Migration	53
113104 S - Einführung in sprachensible Methoden im Deutsch- und Fachunterricht	53
113105 P - Diskursive Landeskunde: Linguistic Landscapes	54
GER_BA_008 - Aufbaumodul Literaturen, Kanon, Medien und Kulturen	55
111634 S - Galizien: ein multiethnischer Erzählraum	56
112220 S - Literarischer Zauber - Magie in fantastischen Kinder- und Jugendbüchern	56
112314 V - Einführung in die Geschichte der deutsch-jüdischen Literatur	56
112641 V - Jüdische Aufklärung	57
112645 V - Probleme und Perspektiven der Barockliteratur	57
112646 S - Weibliche Stimmen im Barock	57
112659 S - Friedrich Schiller: zeichenererrorKlassischezeichenererror Dramen	58
112661 S - Polen, Litauen und die Ukraine in der deutschen Reiseliteratur	59

112666 S - Polnische und deutsche Juden: Gegenseitige Blicke, Beziehungen, Verflechtungen in Literatur und Journalismus	59
112920 S - Parzival und ich	59
GER_BA_009 - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Literaturunterrichts	59
112670 S - Einführung in die Literaturdidaktik	59
114403 S - Fachdidaktische Modellierung	60
GER_BA_010 - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Sprachunterrichts	60
113255 S - Einführung in die Grundfragen der Sprachdidaktik	61
113277 S - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen	61
GER_BA_011 - Aufbaumodul Fachdidaktisches Tagespraktikum Schulpraktische Studien	63
112672 SU - Fachdidaktisches Tagespraktikum-Literaturdidaktik/ SPS	63
113279 SU - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS Sprachdidaktik)	66
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	68
112405 KL - Prüfungskolloquium & ISU Kolloquium	68
112528 KL - Kolloquium Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	68
112959 TU - Text, Gespräch und Varietäten / Tutorium	69
113469 TU - Orthografie verstehen und üben	69
Glossar	71

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

BlockSaSo Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)

Vorlesungsverzeichnis

Studienbereich Allgemeine Förder- und Inklusionspädagogik

INK-BA-100 - Gesellschaftliche und wissenschaftliche Grundlagen der Inklusionspädagogik

112370 V - Teaching to diverse classrooms

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.12.0.01	08.04.2025	Prof. Dr. Linda Juang

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350011 - Diversität im Klassenzimmer (unbenotet)

INK-BA-101 - Grundlagen pädagogischer Diagnostik und Forschungsmethoden

112399 S - Einführung in die inklusionspädagogische Diagnostik und Leistungsmessung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.31.0.18	23.05.2025	N.N.
Vertretungsprofessur; nur für INK-BA-AI2							
1	BL	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	2.31.0.18	24.05.2025	N.N.
Vertretungsprofessur; nur für INK-BA-AI2							
1	BL	So	09:00 - 18:00	Einzel	2.31.0.18	25.05.2025	N.N.
Vertretungsprofessur; nur für INK-BA-AI2							
2	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.10.0.26	08.04.2025	N.N.
Vertretungsprofessur; nur für INK-BA-101							
2	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	Online.Veranstalt	01.07.2025	N.N.
Vertretungsprofessur; nur für INK-BA-101							

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350022 - Einführung in die inklusionspädagogische Diagnostik und Leistungsmessung (unbenotet)

112409 S - Einführung in die Forschungsmethoden der Inklusionspädagogik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.31.0.18	02.05.2025	N.N.
Vertretungsprofessur							
1	B	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	2.31.0.18	03.05.2025	N.N.
Vertretungsprofessur							
1	B	So	09:00 - 18:00	Einzel	2.31.0.18	04.05.2025	N.N.
Vertretungsprofessur							

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350021 - Einführung in die Forschungsmethoden der Inklusionspädagogik (unbenotet)

112417 S - Lernverlaufsdiagnostik und formative Evaluation

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.12	11.04.2025	Ante Pavic

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350023 - Lernverlaufsdiagnostik und formative Evaluation (benotet)

INK-BA-102 - Teilhabe und soziale Partizipation

112416 S - Soziale Integration und soziale Teilhabe							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.21	09.04.2025	Simon Wagner
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	350032 - Soziale Integration und soziale Teilhabe (benotet)						

112420 V - Inklusive Bildung als wertorientierte Pädagogik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.47	10.04.2025	Prof. Dr. Michel Knigge
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	350031 - Inklusive Bildung als wertorientierte Pädagogik (unbenotet)						

INK-BA-103 - Einführung in den Erwerb schriftsprachlicher und mathematischer Basiskompetenzen							
112712 V - Schriftspracherwerb							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.16.0.14	07.04.2025	Prof. Dr. Guido Nottbusch
2	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.16.0.14	11.04.2025	Prof. Dr. Guido Nottbusch
3	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	2.16.0.14	11.04.2025	Prof. Dr. Guido Nottbusch
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	350041 - Grundlagen des Schriftspracherwerbs (unbenotet)						

Förderschwerpunkt I

Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

INK-BA-200 - Einführung in den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung							
112371 V - Grundlagen der Pädagogik für Kinder mit Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.47	08.04.2025	Prof. Dr. Satyam Antonio Schramm
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	350053 - Grundlagen der Pädagogik für Kinder mit Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung (benotet)						

112390 S - Diagnostik von Gefühls- und Verhaltensstörungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstalt	09.05.2025	Marie-Luise Gehrmann
1	BL	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	2.31.0.18	23.05.2025	Marie-Luise Gehrmann
1	BL	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	2.31.0.18	13.06.2025	Marie-Luise Gehrmann
1	BL	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	2.31.0.18	20.06.2025	Marie-Luise Gehrmann
1	BL	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	2.31.0.18	04.07.2025	Marie-Luise Gehrmann
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	350052 - Diagnostik von Gefühls- und Verhaltensstörungen (unbenotet)						

INK-BA-201 - Professionalität und Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung							
---	--	--	--	--	--	--	--

112389 S - Inklusiver Unterricht bei Gefühls- und Verhaltensstörungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.31.0.18	07.04.2025	Marie-Luise Gehrmann
2	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	2.31.0.18	07.04.2025	Marie-Luise Gehrmann
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 350062 - Inklusiver Unterricht bei Gefühls- und Verhaltensstörungen (unbenotet)							

112391 S - Professionalität von Lehrkräften im Umgang mit Gefühls- und Verhaltensstörungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.31.0.18	07.04.2025	Marie-Luise Gehrmann
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 350061 - Professionalität von Lehrkräften im Umgang mit Gefühls- und Verhaltensstörungen (unbenotet)							

INK-BA-202 - Präventions- und Interventionskonzepte bei Beeinträchtigungen der emotional-sozialen Entwicklung

112382 S - Therapieverfahren und Interventionskonzepte im Kontext von Gefühls- und Verhaltensstörungen // Therapieverfahren und Interventionskonzepte im Kontext von Verhaltensstörungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.31.0.18	08.04.2025	Anna Haupenthal
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 350071 - Therapieverfahren und Interventionskonzepte im Kontext von Gefühls- und Verhaltensstörungen (unbenotet)							

112395 S - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern (PppH)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	EV	Fr	09:00 - 15:00	Einzel	3.06.S14	25.04.2025	Prof. Dr. Satyam Antonio Schramm, Anne Menke
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	2.31.1.18	09.04.2025	Anne Menke
2	S	Mi	12:00 - 14:15	wöch.	2.14.0.18	09.04.2025	Prof. Dr. Satyam Antonio Schramm
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 350073 - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern (Vorbereitung, Begleitung und Auswertung des PppH), sowie Praktikum in pädagogisch- psychologischen Handlungsfeldern (PppH) max. 20 TN (benotet)							

112413 S - Vertiefung in ausgewählte Präventions- und Förderverfahren							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	2.31.0.18	09.04.2025	Prof. Dr. Timo Hennig
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 350072 - Vertiefung in Konzeption, Durchführung und Evaluation individueller Förderung (unbenotet)							

Förderschwerpunkt Lernen

INK-BA-300 - Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen

112377 V - Pädagogisch - psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	10.04.2025	Prof. Dr. Antje Ehlert
nur für INK-BA-SL1							
2	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	10.04.2025	Prof. Dr. Antje Ehlert
nur für INK-BA-300							

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350082 - Pädagogisch-psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse (benotet)

112415 S - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.31.0.18	11.04.2025	Nicole Reinsdorf
1	B	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.31.0.18	12.04.2025	Nicole Reinsdorf
1	B	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	27.06.2025	Anna Seifart
1	B	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	04.07.2025	Anna Seifart

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350081 - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen (unbenotet)

INK-BA-301 - Allgemeine Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen

113757 S - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:15 - 11:45	wöch.	2.24.0.29	08.04.2025	Julia Schmirgal

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350091 - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen (unbenotet)

INK-BA-302 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen A

113474 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	09:00 - 14:00	Block	1.04.1.06	10.06.2025	Lucas Deutzmann

Kommentar

Das Seminar "Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht" fokussiert auf die unterrichtsimmanente Förderung. Es werden verschiedene Strategien und Ansätze für eine systematische Förderung schriftsprachlicher und mathematischer Kompetenzen im Unterricht vermittelt. Der Schwerpunkt wird hierbei auf einen binnendifferenzierenden Unterricht gelegt, auf das Adaptieren von Aufgaben, die Fokussierung individueller Lernausgangslagen und die Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntempi. Da der binnendifferenzierende Unterricht den Förderschwerpunkt Lernen im Besonderen berücksichtigt, werden Lernvoraussetzungen der Grund- und Sekundarschule besprochen.

Die Studierenden erwerben diagnostisches Basiswissen zur Erkennung von beeinträchtigten Lernprozessen, kennen nachhaltige Konzepte der Prävention und Förderung in einem schulischen Kontext und sind in der Lage, diese anzuwenden und zu reflektieren, können mittels Binnendifferenzierung eine unterrichtsimmanente Förderung umsetzen.

Das Seminar wird als **Blockveranstaltung** stattfinden. Die zeitliche Struktur der Seminarveranstaltung wird folgendermaßen aussehen:

10.06.25: 9-14 Uhr Teil 1 – Förderung mathematischer Kompetenzen (Schmirgal)

11.06.25: 9- 14 Uhr Teil 2 - Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen (Deutzmann)

12.06.25: 9-14 Uhr Werkstattsitzung, Konzeption der binnendifferenzierenden Aufgaben für die Erprobung in der Schule am 13.06. (Deutzmann, Schmirgal)

13.06.25: Erprobung der Aufgaben und Reflexion in der "[Schule Am Stern](#)" (genaue Zeit nach Absprache)

danach fakultative Konsultation zu den Sprechzeiten der Dozierenden möglich

Prüfungstermin am 24./25.07. (auch Raum 1.04.1.06)

Literatur

Literaturhinweise werden im Seminar gegeben.

Leistungsnachweis

Posterpräsentation (30min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350103 - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht (benotet)

113493 S - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.04.2.06	10.04.2025	Lucas Deutzmann

Kommentar

Das Seminar "Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen" vermittelt einerseits Grundlagen zur Schreibkompetenz, zum Schreibprozess und zu Schreibstrategien und andererseits diagnostische Grundkenntnisse im Bereich der schriftsprachlichen Kompetenzen. Weiterhin wird im Seminar anhand des Self-Regulated-Strategy-Development-Ansatzes (SRSD, Harris & Graham, 2018; Giera, 2020) ein evidenzbasiertes und ganzheitliches Unterrichtskonzept zur Förderung von Schreibkompetenzen diskutiert, erarbeitet und erprobt. Die Wirksamkeit des SRSD-Ansatz wurde in über hundert Einzelstudien für verschiedene Alters- und Niveaustufen von Schüler:innen bestätigt und unterstützt insbesondere Schüler:innen mit Förderbedarf im Bereich des Schreibens bei der Kompetenzentwicklung (Graham et al., 2023; Sun et al., 2022; Graham & Harris, 2017b). Dementsprechend soll der Schwerpunkt des Seminars auf der Planung, Durchführung und Reflexion einer der sechs Phasen des SRSD-Ansatzes durch Sie als Studierende liegen. Die Vermittlung der diagnostischen Grundkenntnisse als auch des SRSD-Ansatzes basiert unter anderem auf den Erfahrungen des Unterrichts- und Forschungsprojektes „Fair Debattieren und Erörtern“. Sie können sich zu diesem Projekt einen ersten Überblick auf der Homepage der inklusiven Deutschdidaktik verschaffen. Zudem erhalten Sie im Seminar über Open.UP Zugriff auf Unterrichtsmaterialien- und Präsentationen des Projekts, die Sie für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungsnebenleistung nutzen können.

Des Weiteren soll Ihnen als Studierenden Raum für eigene thematische Wünsche und Schwerpunktsetzungen gegeben werden. Beispielsweise kann im Seminar über wissenschaftlich fundierte Modelle, wie z.B. RTI, gesprochen werden, die eine systematische Förderung von Schülerinnen und Schülern im schulischen Kontext ermöglichen.

Zusammengefasst verfolgt das Seminar folgende grundlegende Ziele:

- Es vermittelt Grundkenntnisse zur Schreibkompetenz, zum Schreibprozess und zu Schreibstrategien und zur Diagnostik im Bereich der schriftsprachlichen Kompetenzen anhand des Unterrichts- und Forschungsprojektes „Fair Debattieren und Erörtern“.
- Es vertieft die Auseinandersetzung mit deutsch- und englischsprachiger Literatur im Bereich der schriftsprachlichen Kompetenzen.
- Anhand des SRSD-Ansatzes werden Möglichkeiten zur effektiven und nachhaltigen Förderung von Schreibkompetenzen im Rahmen des gemeinsamen Lernens theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert.

Literatur

Folgende Literaturtitel laden Sie vor Beginn des Seminars bitte **als komplettes E-Book über den VPN-Zugang im OPAC** der Universitätsbibliothek herunter ([Angebote & Lösungen - ZIM - Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement - Universität Potsdam \(uni-potsdam.de\)](#)) :

Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J. & Steinhoff, T. (Hrsg.) (2017). . Waxmann.

- u.a. Bachmann, T. & Becker-Mrotzek, M. (2017). Schreibkompetenz und Textproduktion modellieren. In Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J. & Steinhoff, T. (Hrsg.), (S. 24–53) Waxmann.

Becker-Mrotzek, M. (2022). Schreibkompetenz: Überlegungen zu einem didaktischen Konstrukt. In Becker-Mrotzek, M. & Grabowski, J. (Hrsg.), (S. 9–28). Waxmann Verlag.

Busse, V., Siekmann, L., & Müller, N. (Hrsg.) (2022). Schreiben fachübergreifend fördern: Grundlagen und Praxisanregungen für Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung. Klett Kallmeyer.

u.a. folgende Aufsätze

- Becker-Mrotzek, M. & Lemke, V. (2022). Gute Schreibaufgaben für alle Fächer. In Busse, V., Müller, N. & Siekmann, L. (Hrsg.), Klett&Kallmeyer, 73–95.
- Sturm, A. (2022). Prozess- und produktorientierte Schreibförderung in Kombination. In Busse, V., Müller, N. & Siekmann, L. (Hrsg.), (S. 96–113) Klett&Kallmeyer. (Überblick zu Möglichkeiten der Schreibförderung, u.a. auch SRSD)

Giera, W.–K. (2020). *Berufsorientierte Schreibkompetenz mithilfe von SRSD fördern: Evaluation eines schulischen Schreibprojekts*. Narr. (Überblick zu Schreibkompetenz, Schreibprozess und SRSD-Ansatz)

Des Weiteren ist folgende Forschungsliteratur in der UB oder über den Handapparat bei Frau Prof. Dr. Giera in Raum 1.04.1.02 verfügbar:

Sturm, A. & Weder, M. (2020). . Klett&Kallmeyer.

Zentrale englischsprachige Forschungsliteratur (bitte ebenfalls herunterladen):

Harris, K. R. & Graham, S. (2018). Self-Regulated Strategy Development: Theoretical Bases, Critical Instructional Elements, and Future Research. In Fidalgo Redondo, R., Harris, K. & Braaksma, M. (Hrsg.), (S. 119–151). Brill. (Volltext über ResearchGate verfügbar)

Weitere Literaturhinweise werden im Seminar gegeben.

Leistungsnachweis

Zu zweit entweder:

a) Planung, Durchführung und Reflexion einer Präsentation eines Diagnoseinstrumentes für Schreibfähigkeiten (u.a. theoretischer Hintergrund, Anwendungsbereich, Potenziale und Grenzen des Einsatzes im Unterricht, Fallbeispiel für eigenen Unterricht)

ODER

b) Planung, Durchführung und Reflexion eines Schreibförderimpulses anhand einer Phase des SRSD-Ansatzes im Seminar (siehe Harris & Graham, 2018 und Giera, 2020 ab S. 103 unter "Literatur")

+Handout (sowohl a und b)

Dauer: jeweils 15 Minuten (+10 Minuten Reflexion im Seminar).

Folgende Aspekte umfasst die Prüfungsnebenleistung im Spezifischen:

- Nach der Präsentation: Einreichen eines Reflexionspapiers (jede:r) zu Ihrem Vortrag/Schreibförderimpulses (ca. 1 Seite)

bis zum jeweiligen Dienstag (18 Uhr) NACH der Präsentation .

- Für das Bestehen des Seminars wird zudem erwartet, dass jede:r Studierende auch mindestens eine Präsentation Ihrer Kommiliton:innen schriftlich reflektiert.

Das Reflexionspapier (ca. 1 Seite) wird ebenfalls **bis zum jeweiligen Dienstag (18 Uhr) NACH der Präsentation** hochgeladen.

3LP

Bemerkung

Vorläufiger Seminarplan:

1. Sitzung: 10.04.25: Einführung

- Onboarding, Vorstellung des Seminarplans, Ziele, Prüfungsnebenleistung, Auftaktfragebogen
- Inputvortrag Thema *Schreiben und Schreibkompetenz*

2. Sitzung: 17.04.25: Schreibprozess verstehen und Diagnostik anwenden

- Inputvortrag zum Thema *Schreibprozess*
- Auswertung des eigenen Schreibprozesses
- Diagnostiktools ausprobieren (IMOSS, Hamburger Schreibprobe)

3. Sitzung: 24.04.25: Schreibstrategien und SRSD-Ansatz

- Inputvortrag zum Thema *Schreibstrategien*
- der SRSD-Ansatz im Rahmen des Projektes „Fair Debattieren und Erörtern“ + praktisches Ausprobieren

4. Sitzung: 01.05.25: entfällt wegen Feiertag

5. Sitzung: 08.05.25: Vertiefung

- Ihre Wünsche zur Vertiefung der Seminarinhalte
- Vergabe der Themenschwerpunkte (PNL)
- Zwischenevaluation

6. Sitzung: 15.05.25: Vertiefung

- Ihre Wünsche zur Vertiefung der Seminarinhalte

7. Sitzung: 22.05.25: Werkstattzeit

- Werkstattzeit in Präsenz: Vorbereitung der Impulse (PNL)
- Nutzung der Didaktikwerkstatt möglich

8. Sitzung: 29.05.25: entfällt wegen Feiertag

9. Sitzung: 05.06.25: Werkstattzeit

- Werkstattzeit in Präsenz: Vorbereitung der Impulse (PNL)
- Nutzung der Didaktikwerkstatt möglich

10. Sitzung: 12.06.25: entfällt wegen Blockseminar-Woche/Exkursions-Woche

11. Sitzung: 19.06.25/12.Sitzung: 26.06.25:

- Durchführung der Schreibförderimpulse
- Pro Impuls: 15 Min Aktion, 10 Min Reflexion/Feedback

13.Sitzung: 03.07.25: Puffertermin und Vertiefung

- Puffertermin
- Vertiefung

14. Sitzung: 10.07.25: Abschlusssitzung

- Abschlusssitzung: Was habe ich gelernt? Welche Schwerpunkte für die Weiterentwicklung setze ich für mich?
- Evaluation

15. Sitzung: 17.07.25:

- fakultative/individuelle Konsultation (keine gemeinsame Seminarsitzung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350102 - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen (unbenotet)

INK-BA-303 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen B

112419 V - Einführung in den Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.31.0.18	08.04.2025	Prof. Dr. Oliver Wendt

Lerninhalte

Die Vorlesung "Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung" behandelt die historischen, soziologischen, psychologischen, erziehungswissenschaftlichen, medizinisch-biologischen und ethischen Grundlagen des Förderschwerpunkts Geistige Entwicklung. Es wird die historische Entwicklung der Bildungs- und Fürsorgeeinrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung sowie der gesellschaftlichen Sichtweise auf geistige Behinderung dargestellt. Insbesondere werden folgende Aspekte thematisiert:

- Geistige Behinderung entsteht auf biologisch-medizinischer Grundlage, ist aber nur im bio-psycho-sozialen Modell von Behinderung verstehbar;
- Menschen mit geistiger Behinderung als bildungs- und erziehungsfähige Wesen;
- psychologische Theorien geistiger Behinderung (Differenz-Entwicklungskontroverse, Integration in einem gemeinsamen Modell);
- Rechte von Menschen mit geistiger Behinderung (Recht auf Leben, Teilhabe, Selbstbestimmung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350111 - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (unbenotet)

 113474 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	09:00 - 14:00	Block	1.04.1.06	10.06.2025	Lucas Deutzmann

Kommentar

Das Seminar "Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht" fokussiert auf die unterrichtsimmanente Förderung. Es werden verschiedene Strategien und Ansätze für eine systematische Förderung schriftsprachlicher und mathematischer Kompetenzen im Unterricht vermittelt. Der Schwerpunkt wird hierbei auf einen binnendifferenzierenden Unterricht gelegt, auf das Adaptieren von Aufgaben, die Fokussierung individueller Lernausgangslagen und die Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntempi. Da der binnendifferenzierende Unterricht den Förderschwerpunkt Lernen im Besonderen berücksichtigt, werden Lernvoraussetzungen der Grund- und Sekundarschule besprochen.

Die Studierenden erwerben diagnostisches Basiswissen zur Erkennung von beeinträchtigten Lernprozessen, kennen nachhaltige Konzepte der Prävention und Förderung in einem schulischen Kontext und sind in der Lage, diese anzuwenden und zu reflektieren, können mittels Binnendifferenzierung eine unterrichtsimmanente Förderung umsetzen.

Das Seminar wird als **Blockveranstaltung** stattfinden. Die zeitliche Struktur der Seminarveranstaltung wird folgendermaßen aussehen:

10.06.25: 9-14 Uhr Teil 1 – Förderung mathematischer Kompetenzen (Schmirgal)

11.06.25: 9- 14 Uhr Teil 2 - Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen (Deutzmann)

12.06.25: 9-14 Uhr Werkstattssitzung, Konzeption der binnendifferenzierenden Aufgaben für die Erprobung in der Schule am 13.06. (Deutzmann, Schmirgal)

13.06.25: Erprobung der Aufgaben und Reflexion in der " [Schule Am Stern](#) " (genaue Zeit nach Absprache)

danach fakultative Konsultation zu den Sprechzeiten der Dozierenden möglich

Prüfungstermin am 24./25.07. (auch Raum 1.04.1.06)

Literatur

Literaturhinweise werden im Seminar gegeben.

Leistungsnachweis

Posterpräsentation (30min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL	350103 - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht (benotet)
----	---

INK-BA-304 - Fallarbeit und Förderplanung im Förderschwerpunkt Lernen**112421 S - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern (PppH)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	2.31.0.18	09.04.2025	Dr. Luisa Wagner
1	EV	Fr	10:00 - 13:00	Einzel	2.31.0.18	11.04.2025	Dr. Luisa Wagner

Kommentar

Im Rahmen dieses Seminars wird eine Diagnostik und passgenaue Förderung von mathematischen Basiskompetenzen durchgeführt. **Dafür suchen Sie sich bitte im Vorhinein eine Institution, in der Sie das Praktikum durchführen möchten (Schule, Ganztagsbereich/Hort, Lerntherapie, Nachhilfeinstitut o.ä.) und eine*n Schüler*in mit Schwierigkeiten im Bereich mathematischer Basiskompetenzen (Klassenstufen 5 - 8 sind möglich).**

Im Vorbereitungsblock am 11.04. werden wir alle wichtigen Grundlagen zur Diagnostik inkl. Testleiter*innenschulung besprechen, damit Sie nach den Osterferien direkt mit der Diagnostik und dann mit der Förderung starten können. Bitte beachten Sie die Anwesenheitspflicht!

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL	350121 - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern: vorbereitendes, begleitendes und auswertendes Seminar und PppH (benotet)
----	---

Förderschwerpunkt II

Förderschwerpunkt Lernen

INK-BA-300 - Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen**112377 V - Pädagogisch - psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	10.04.2025	Prof. Dr. Antje Ehlert
nur für INK-BA-SL1							
2	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	10.04.2025	Prof. Dr. Antje Ehlert
nur für INK-BA-300							

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL	350082 - Pädagogisch-psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse (benotet)
----	--

112415 S - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.31.0.18	11.04.2025	Nicole Reinsdorf
1	B	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.31.0.18	12.04.2025	Nicole Reinsdorf
1	B	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	27.06.2025	Anna Seifart
1	B	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	04.07.2025	Anna Seifart

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	350081 - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen (unbenotet)
-----	--

INK-BA-301 - Allgemeine Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen**113757 S - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:15 - 11:45	wöch.	2.24.0.29	08.04.2025	Julia Schmirgal

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350091 - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen (unbenotet)

INK-BA-302 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen A **113474 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	09:00 - 14:00	Block	1.04.1.06	10.06.2025	Lucas Deutzmann

Kommentar

Das Seminar "Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht" fokussiert auf die unterrichtsimmanente Förderung. Es werden verschiedene Strategien und Ansätze für eine systematische Förderung schriftsprachlicher und mathematischer Kompetenzen im Unterricht vermittelt. Der Schwerpunkt wird hierbei auf einen binnendifferenzierenden Unterricht gelegt, auf das Adaptieren von Aufgaben, die Fokussierung individueller Lernausgangslagen und die Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntempi. Da der binnendifferenzierende Unterricht den Förderschwerpunkt Lernen im Besonderen berücksichtigt, werden Lernvoraussetzungen der Grund- und Sekundarschule besprochen.

Die Studierenden erwerben diagnostisches Basiswissen zur Erkennung von beeinträchtigten Lernprozessen, kennen nachhaltige Konzepte der Prävention und Förderung in einem schulischen Kontext und sind in der Lage, diese anzuwenden und zu reflektieren, können mittels Binnendifferenzierung eine unterrichtsimmanente Förderung umsetzen.

Das Seminar wird als **Blockveranstaltung** stattfinden. Die zeitliche Struktur der Seminarveranstaltung wird folgendermaßen aussehen:

10.06.25: 9-14 Uhr Teil 1 – Förderung mathematischer Kompetenzen (Schmirgal)

11.06.25: 9- 14 Uhr Teil 2 - Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen (Deutzmann)

12.06.25: 9-14 Uhr Werkstattsitzung, Konzeption der binnendifferenzierenden Aufgaben für die Erprobung in der Schule am 13.06. (Deutzmann, Schmirgal)

13.06.25: Erprobung der Aufgaben und Reflexion in der " [Schule Am Stern](#) " (genaue Zeit nach Absprache)

danach fakultative Konsultation zu den Sprechzeiten der Dozierenden möglich

Prüfungstermin am 24./25.07. (auch Raum 1.04.1.06)

Literatur

Literaturhinweise werden im Seminar gegeben.

Leistungsnachweis

Posterpräsentation (30min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350103 - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht (benotet)

 113493 S - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.04.2.06	10.04.2025	Lucas Deutzmann

Kommentar

Das Seminar "Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen" vermittelt einerseits Grundlagen zur Schreibkompetenz, zum Schreibprozess und zu Schreibstrategien und andererseits diagnostische Grundkenntnisse im Bereich der schriftsprachlichen Kompetenzen. Weiterhin wird im Seminar anhand des Self-Regulated-Strategy-Development-Ansatzes (SRSD, Harris & Graham, 2018; Giera, 2020) ein evidenzbasiertes und ganzheitliches Unterrichtskonzept zur Förderung von Schreibkompetenzen diskutiert, erarbeitet und erprobt. Die Wirksamkeit des SRSD-Ansatz wurde in über hundert Einzelstudien für verschiedene Alters- und Niveaustufen von Schüler:innen bestätigt und unterstützt insbesondere Schüler:innen mit Förderbedarf im Bereich des Schreibens bei der Kompetenzentwicklung (Graham et al., 2023; Sun et al., 2022; Graham & Harris, 2017b). Dementsprechend soll der Schwerpunkt des Seminars auf der Planung, Durchführung und Reflexion einer der sechs Phasen des SRSD-Ansatzes durch Sie als Studierende liegen. Die Vermittlung der diagnostischen Grundkenntnisse als auch des SRSD-Ansatzes basiert unter anderem auf den Erfahrungen des Unterrichts- und Forschungsprojektes „Fair Debattieren und Erörtern“. Sie können sich zu diesem Projekt einen ersten Überblick auf der Homepage der inklusiven Deutschdidaktik verschaffen. Zudem erhalten Sie im Seminar über Open.UP Zugriff auf Unterrichtsmaterialien- und Präsentationen des Projekts, die Sie für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungsnebenleistung nutzen können.

Des Weiteren soll Ihnen als Studierenden Raum für eigene thematische Wünsche und Schwerpunktsetzungen gegeben werden. Beispielsweise kann im Seminar über wissenschaftlich fundierte Modelle, wie z.B. RTI, gesprochen werden, die eine systematische Förderung von Schülerinnen und Schülern im schulischen Kontext ermöglichen.

Zusammengefasst verfolgt das Seminar folgende grundlegende Ziele:

- Es vermittelt Grundkenntnisse zur Schreibkompetenz, zum Schreibprozess und zu Schreibstrategien und zur Diagnostik im Bereich der schriftsprachlichen Kompetenzen anhand des Unterrichts- und Forschungsprojektes „Fair Debattieren und Erörtern“.
- Es vertieft die Auseinandersetzung mit deutsch- und englischsprachiger Literatur im Bereich der schriftsprachlichen Kompetenzen.
- Anhand des SRSD-Ansatzes werden Möglichkeiten zur effektiven und nachhaltigen Förderung von Schreibkompetenzen im Rahmen des gemeinsamen Lernens theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert.

Literatur

Folgende Literaturtitel laden Sie vor Beginn des Seminars bitte **als komplettes E-Book über den VPN-Zugang im OPAC** der Universitätsbibliothek herunter ([Angebote & Lösungen - ZIM - Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement - Universität Potsdam \(uni-potsdam.de\)](#)) :

Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J. & Steinhoff, T. (Hrsg.) (2017). . Waxmann.

- u.a. Bachmann, T. & Becker-Mrotzek, M. (2017). Schreibkompetenz und Textproduktion modellieren. In Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J. & Steinhoff, T. (Hrsg.), (S. 24–53) Waxmann.

Becker-Mrotzek, M. (2022). Schreibkompetenz: Überlegungen zu einem didaktischen Konstrukt. In Becker-Mrotzek, M. & Grabowski, J. (Hrsg.), (S. 9–28). Waxmann Verlag.

Busse, V., Siekmann, L., & Müller, N. (Hrsg.) (2022). Schreiben fachübergreifend fördern: Grundlagen und Praxisanregungen für Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung. Klett Kallmeyer.

u.a. folgende Aufsätze

- Becker-Mrotzek, M. & Lemke, V. (2022). Gute Schreibaufgaben für alle Fächer. In Busse, V., Müller, N. & Siekmann, L. (Hrsg.), Klett&Kallmeyer, 73–95.
- Sturm, A. (2022). Prozess- und produktorientierte Schreibförderung in Kombination. In Busse, V., Müller, N. & Siekmann, L. (Hrsg.), (S. 96–113) Klett&Kallmeyer. (Überblick zu Möglichkeiten der Schreibförderung, u.a. auch SRSD)

Giera, W.–K. (2020). *Berufsorientierte Schreibkompetenz mithilfe von SRSD fördern: Evaluation eines schulischen Schreibprojekts*. Narr. (Überblick zu Schreibkompetenz, Schreibprozess und SRSD-Ansatz)

Des Weiteren ist folgende Forschungsliteratur in der UB oder über den Handapparat bei Frau Prof. Dr. Giera in Raum 1.04.1.02 verfügbar:

Sturm, A. & Weder, M. (2020). . Klett&Kallmeyer.

Zentrale englischsprachige Forschungsliteratur (bitte ebenfalls herunterladen):

Harris, K. R. & Graham, S. (2018). Self-Regulated Strategy Development: Theoretical Bases, Critical Instructional Elements, and Future Research. In Fidalgo Redondo, R., Harris, K. & Braaksma, M. (Hrsg.), (S. 119–151). Brill. (Volltext über ResearchGate verfügbar)

Weitere Literaturhinweise werden im Seminar gegeben.

Leistungsnachweis

Zu zweit entweder:

a) Planung, Durchführung und Reflexion einer Präsentation eines Diagnoseinstrumentes für Schreibfähigkeiten (u.a. theoretischer Hintergrund, Anwendungsbereich, Potenziale und Grenzen des Einsatzes im Unterricht, Fallbeispiel für eigenen Unterricht)

ODER

b) Planung, Durchführung und Reflexion eines Schreibförderimpulses anhand einer Phase des SRSD-Ansatzes im Seminar (siehe Harris & Graham, 2018 und Giera, 2020 ab S. 103 unter "Literatur")

+Handout (sowohl a und b)

Dauer: jeweils 15 Minuten (+10 Minuten Reflexion im Seminar).

Folgende Aspekte umfasst die Prüfungsnebenleistung im Spezifischen:

- Nach der Präsentation: Einreichen eines Reflexionspapiers (jede:r) zu Ihrem Vortrag/Schreibförderimpulses (ca. 1 Seite)

bis zum jeweiligen Dienstag (18 Uhr) NACH der Präsentation .

- Für das Bestehen des Seminars wird zudem erwartet, dass jede:r Studierende auch mindestens eine Präsentation Ihrer Kommiliton:innen schriftlich reflektiert.

Das Reflexionspapier (ca. 1 Seite) wird ebenfalls **bis zum jeweiligen Dienstag (18 Uhr) NACH der Präsentation** hochgeladen.

3LP

Bemerkung

Vorläufiger Seminarplan:

1. Sitzung: 10.04.25: Einführung

- Onboarding, Vorstellung des Seminarplans, Ziele, Prüfungsnebenleistung, Auftaktfragebogen
- Inputvortrag Thema *Schreiben und Schreibkompetenz*

2. Sitzung: 17.04.25: Schreibprozess verstehen und Diagnostik anwenden

- Inputvortrag zum Thema *Schreibprozess*
- Auswertung des eigenen Schreibprozesses
- Diagnostiktools ausprobieren (IMOSS, Hamburger Schreibprobe)

3. Sitzung: 24.04.25: Schreibstrategien und SRSD-Ansatz

- Inputvortrag zum Thema *Schreibstrategien*
- der SRSD-Ansatz im Rahmen des Projektes „Fair Debattieren und Erörtern“ + praktisches Ausprobieren

4. Sitzung: 01.05.25: entfällt wegen Feiertag

5. Sitzung: 08.05.25: Vertiefung

- Ihre Wünsche zur Vertiefung der Seminarinhalte
- Vergabe der Themenschwerpunkte (PNL)
- Zwischenevaluation

6. Sitzung: 15.05.25: Vertiefung

- Ihre Wünsche zur Vertiefung der Seminarinhalte

7. Sitzung: 22.05.25: Werkstattzeit

- Werkstattzeit in Präsenz: Vorbereitung der Impulse (PNL)
- Nutzung der Didaktikwerkstatt möglich

8. Sitzung: 29.05.25: entfällt wegen Feiertag

9. Sitzung: 05.06.25: Werkstattzeit

- Werkstattzeit in Präsenz: Vorbereitung der Impulse (PNL)
- Nutzung der Didaktikwerkstatt möglich

10. Sitzung: 12.06.25: entfällt wegen Blockseminar-Woche/Exkursions-Woche

11. Sitzung: 19.06.25/12.Sitzung: 26.06.25:

- Durchführung der Schreibförderimpulse
- Pro Impuls: 15 Min Aktion, 10 Min Reflexion/Feedback

13.Sitzung: 03.07.25: Puffertermin und Vertiefung

- Puffertermin
- Vertiefung

14. Sitzung: 10.07.25: Abschlusssitzung

- Abschlusssitzung: Was habe ich gelernt? Welche Schwerpunkte für die Weiterentwicklung setze ich für mich?
- Evaluation

15. Sitzung: 17.07.25:

- fakultative/individuelle Konsultation (keine gemeinsame Seminarsitzung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350102 - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen (unbenotet)

INK-BA-305 - Angrenzende Themen im Förderschwerpunkt Lernen

112419 V - Einführung in den Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.31.0.18	08.04.2025	Prof. Dr. Oliver Wendt

Lerninhalte

Die Vorlesung "Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung" behandelt die historischen, soziologischen, psychologischen, erziehungswissenschaftlichen, medizinisch-biologischen und ethischen Grundlagen des Förderschwerpunkts Geistige Entwicklung. Es wird die historische Entwicklung der Bildungs- und Fürsorgeeinrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung sowie der gesellschaftlichen Sichtweise auf geistige Behinderung dargestellt. Insbesondere werden folgende Aspekte thematisiert:

- Geistige Behinderung entsteht auf biologisch-medizinischer Grundlage, ist aber nur im bio-psycho-sozialen Modell von Behinderung verstehbar;
- Menschen mit geistiger Behinderung als bildungs- und erziehungsfähige Wesen;
- psychologische Theorien geistiger Behinderung (Differenz-Entwicklungskontroverse, Integration in einem gemeinsamen Modell);
- Rechte von Menschen mit geistiger Behinderung (Recht auf Leben, Teilhabe, Selbstbestimmung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350132 - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (benotet)

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

INK-BA-400 - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

112419 V - Einführung in den Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.31.0.18	08.04.2025	Prof. Dr. Oliver Wendt

Lerninhalte

Die Vorlesung "Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung" behandelt die historischen, soziologischen, psychologischen, erziehungswissenschaftlichen, medizinisch-biologischen und ethischen Grundlagen des Förderschwerpunkts Geistige Entwicklung. Es wird die historische Entwicklung der Bildungs- und Fürsorgeeinrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung sowie der gesellschaftlichen Sichtweise auf geistige Behinderung dargestellt. Insbesondere werden folgende Aspekte thematisiert:

- Geistige Behinderung entsteht auf biologisch-medizinischer Grundlage, ist aber nur im bio-psycho-sozialen Modell von Behinderung verstehbar;
- Menschen mit geistiger Behinderung als bildungs- und erziehungsfähige Wesen;
- psychologische Theorien geistiger Behinderung (Differenz-Entwicklungskontroverse, Integration in einem gemeinsamen Modell);
- Rechte von Menschen mit geistiger Behinderung (Recht auf Leben, Teilhabe, Selbstbestimmung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350142 - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (benotet)

INK-BA-401 - Diagnostik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

112418 S - Lernstands- und Verlaufsdagnostik im Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	30.05.2025	Prof. Dr. Oliver Wendt, Anna Hauptenthal
1	BL	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	31.05.2025	Prof. Dr. Oliver Wendt, Anna Hauptenthal
1	BL	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	2.31.1.18	13.06.2025	Prof. Dr. Oliver Wendt, Anna Hauptenthal
1	BL	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.31.1.18	14.06.2025	Prof. Dr. Oliver Wendt, Anna Hauptenthal

Lerninhalte**Kursbeschreibung:**

- Gegenüberstellung von Diagnostik und Entwicklungs- bzw. Lernstandsanalyse
- Methoden der Diagnostik und Entwicklungs- bzw. Lernstandsanalysen für Schüler:innen mit SGE und ASS
- Möglichkeiten zur Erstellung individueller Förderkonzepte

Lernziele:

Die Studierenden:

- wissen um spezifische Anforderungen an diagnostische Methoden
- reflektieren ethische Fragestellungen bei der Interpretation und Auswertung der Ergebnisse diagnostischer Verfahren
- wissen um Modelle der Leistungsbeurteilung im Kontext der Bildung und in Bezug auf Kognition, Sprache und Verhalten bei Schüler:innen mit dem SGE oder ASS
- vergleichen Diagnostikbatterien und Lernstandsanalysen, unter Berücksichtigung spezifischer Formen von Beeinträchtigungen
- werden befähigt, eine entwicklungsbezogene Diagnostik bzw. kontinuierliche Lernstandsanalyse mit Schüler:innen mit SGE und ASS durchzuführen

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350152 - Lernstands- und -verlaufsdiagnostik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (benotet)

INK-BA-402 - Inklusiver Unterricht im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung: Didaktische Theorien und Modelle**113727 V - Grundlagen der Didaktik und Methodik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:15 - 13:45	wöch.	2.10.1.27	07.04.2025	Prof. Dr. Isabelle Penning

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350163 - Grundlagen der Didaktik und Methodik im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (benotet)

INK-BA-403 - Pädagogik bei schwerer und mehrfacher Behinderung**112422 S - Konzepte der Förderung bei schwerer und mehrfacher Behinderung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Mo	09:00 - 15:00	Einzel	2.31.0.18	21.07.2025	Svenja Bergmeier, Prof. Dr. Oliver Wendt
1	BL	Di	09:00 - 15:00	Einzel	2.31.0.18	22.07.2025	Svenja Bergmeier, Prof. Dr. Oliver Wendt
1	BL	Mi	09:00 - 15:00	Einzel	2.31.0.18	23.07.2025	Prof. Dr. Oliver Wendt, Svenja Bergmeier
1	BL	Do	09:00 - 15:00	Einzel	2.31.0.18	24.07.2025	Svenja Bergmeier, Prof. Dr. Oliver Wendt

Lerninhalte

Im **Seminar „Konzepte und Methoden der Förderung bei schwerer und mehrfacher Behinderung“** werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Lebens- und Erlebnisdimensionen im Kontext von schwerer und mehrfacher Behinderung,
- Ansätze und Konzeptionen der Förderung einschließlich entwicklungs- und lerntheoretischer Annahmen,
- schulische und außerschulische Organisationsformen, Institutionen und Arbeitsfelder sonderpädagogischer Förderung und inklusiver Bildungs- und Erziehungsarbeit (z. B. allgemeine Kommunikation und Interaktion, Umweltkontrolle, Mobilität, herausforderndes/ selbstverletzendes Verhalten, Selbständigkeit bei Alltagsfertigkeiten),
- Einsatzmöglichkeiten von Technologien zur Kompensation von behinderungsbedingten Beeinträchtigungen und Schaffung von Barrierefreiheit und Zugang zu Teilhabe und Bildung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350172 - Konzepte und Methoden der Förderung bei schwerer und mehrfacher Behinderung (benotet)

112423 S - Einführung in die Unterstützte Kommunikation							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.31.1.18	08.04.2025	Svenja Bergmeier, Prof. Dr. Oliver Wendt
Bemerkung							
Am Dienstag, den 27. Mai ist eine freiwillige Exkursion von 15 - 19 Uhr in das Kinderhospiz Sonnenhof (Berlin) geplant. Beachten Sie dies ggf. bei der Überschneidung mit anderen Lehrveranstaltungen.							
Lerninhalte							
In der Vorlesung „Einführung in die Unterstützte Kommunikation“ werden folgende Inhalte vermittelt:							
• Ursachen und Erscheinungsformen schwerster Kommunikationsbeeinträchtigungen, • Theorien der Kommunikations- und Sprachentwicklung bei nichtsprechenden oder kaum sprechenden Schülerinnen und Schülern mit (SGE), • Methoden der ergänzenden und/oder ersetzenden Kommunikationsförderung, • gegenwärtige Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung von Diagnostik und Förderung im Bereich Unterstützte Kommunikation (UK)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	350171 - Kommunikation und Technologie bei schwerer und mehrfacher Behinderung (unbenotet)						
PNL	350173 - Einführung in die Unterstützte Kommunikation (unbenotet)						

Förderschwerpunkt Sprache

INK-BA-500 - Einführung in den Förderschwerpunkt Sprache							
112368 S - Sprachheilpädagogische Zugänge bei sprachlichen Beeinträchtigungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.31.1.18	09.04.2025	Dr. phil. Rebecca Schumacher
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	350182 - Sprachheilpädagogische und therapeutische Zugänge im inklusiven Unterricht (unbenotet)						

INK-BA-501 - Diagnose und Förderplanung bei sprachlichen Beeinträchtigungen							
112365 S - Diagnostik bei Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.05	07.04.2025	Dr. phil. Rebecca Schumacher
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	350191 - Diagnostik bei Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen sowie bei Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben (unbenotet)						

113475 S - Fallarbeit und individuelle Förderplanung im Förderschwerpunkt Sprache							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.04.2.06	09.04.2025	Prof. Dr. Winnie-Karen Giera

Kommentar

Im Seminar "Fallarbeit und individuelle Förderplanung im Förderschwerpunkt Sprache" nutzen die Studierenden additive und unterrichtsimmanente Konzepte der Förderung und Planung von Unterstützungssystemen bei erworbenen und entwicklungsbedingten sprachlichen Beeinträchtigungen für die Fallarbeit und entwickeln auf Basis diagnostischer Informationen individuelle Förderpläne.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden:

- kennen Grundlagen und Methoden der Anamnese und der sonderpädagogischen Diagnostik bei Beeinträchtigungen der sprachlichen Entwicklung,
- kennen diagnostische Verfahren für Stimm- und Redeflussstörungen sowie für Beeinträchtigungen im Lesen und Schreiben,
- können diagnostische Befunde von Sprach- und Kommunikationsstörungen für die Fallarbeit nutzen,
- kennen Konzepte der individuellen Förderplanung und können diese in der Fallarbeit auf Basis diagnostischer Informationen konkretisieren.

Der Zugang zum Moodle-Kurs wird am ersten Seminartag mitgeteilt.

Literatur

Für die Erstellung einer Förderplanung bitte selbstständig zwei Werke (online oder paper) zur ersten Seminarsitzung mitbringen . Die Bibliothek hat einige e-Books zur Verfügung gestellt.

Links des Ministeriums und Schulamtes, die im Seminar eingesetzt werden:

<https://schulaemter.brandenburg.de/formularbox.html>

https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/140/2021-03-31_abschlussbericht_eval.gl_o_anh_v3.pdf

https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/140/broschuere_sonderpaed_foerderung_08.pdf

<https://mbjs.brandenburg.de/bildung/gute-schule/sonderpaedagogische-foerderung.html>

<https://bravors.brandenburg.de/gesetze/bbgschulg#3>

Weiterführende Literatur zur Schreibdiagnostik, mündlichen Diagnostik (am Beispiel des Debattierens), Lesediagnostik werden im Seminar themenspezifisch mitgebracht und vorgestellt.

Des Weiteren verfügt die Didaktikwerkstatt in Haus 5 über Diagnostikmaterialien sowie eine immense Auswahl aktueller deutschdidaktischer Literatur.

Leistungsnachweis

Studiennebenleistung: Präsentation zu einer Fallstudie (ca. 15 Minuten)

Sie stellen die Diagnostik und Förderplanung eines Lernenden vor. Dafür können Sie einen Fall aus den zwei Forschungsprojekten oder eine eigene Fallarbeit nutzen.

Modulprüfung: Fallstudie (10-12 Seiten)

3 LP

Die Fallstudie aus der Präsentation wird weiter vertieft und in Form eines Fallberichts (wahlweise mit oder ohne einer expliziten Fragestellung) erarbeitet.

Hinweise zur Erstellung von Berichten am Lehrstuhl bitte beachten: <https://www.uni-potsdam.de/de/inklusive-deutschdidaktik/lehre/checklisten-fuer-studierende>

Termin für die Abgabe ist der letzte Seminartag!

Die Fallberichte müssen via Moodle hochgeladen werden.

Bitte nicht! per E-Mail die Fallstudie senden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350192 - Fallarbeit und individuelle Förderplanung im Förderschwerpunkt Sprache (benotet)

GER_BA_012 - Leseförderung in der inklusiven Schule

113363 S - Förderung des verstehenden Lesens von informierenden Texten in der inklusiven Schule							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.1.06	10.04.2025	Prof. Dr. Winnie-Karen Giera

Kommentar

In Seminar "Förderung des verstehenden Lesens von informierenden Texten in der inklusiven Schule" werden Modelle des Textverstehens und insbesondere Verfahren der Leseförderung im inklusiven Kontext erarbeitet. Es werden zunächst die kognitiven Grundlagen des Lesens sowie eines beeinträchtigten Textverständnisses behandelt; dabei wird die Analyse und Adaption schwierigkeitsgenerierender Textmerkmale berücksichtigt. Als Verfahren der Leseförderung werden Lautleseverfahren, Vielleseverfahren und insbesondere Lesestrategien bei beeinträchtigtem Textverständnis behandelt. Zudem werden Verfahren der Textentlastung und der Einsatz von einfacher und leichter Sprache thematisiert.

Bitte den folgenden Moodle-Kurs anwählen: <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=33067>

Giera/Hauser: Förderung des Lesens in der inklusiven Schule

Die Studierenden

- kennen **Modelle des Leseverstehens von Sachtexten und von literarischen**

Texten und berücksichtigen Voraussetzungen (einschließlich Lesemotivation)

und **Funktionen des Lesens von Sach- und literarischen Texten;**

- können **Schwierigkeiten des Textverstehens** mit Bezug auf diese Modelle

des Textverstehens erläutern;

- können **Verfahren der Leseförderung im Bereich des Verstehens von**

Sachtexten darstellen und in ihrer Bedeutung für inklusive Lerngruppen er-

läutern;

- können **Verfahren der Leseförderung im Bereich des Verstehens von**

literarischen Texten darstellen und in ihrer Bedeutung für inklusive Lerngrup-

pen erläutern.

Die im Seminar zu erreichenden Kompetenzen sind **fett** markiert.

Literatur

Bitte das folgende Buch vor! dem Seminar kaufen. Gern kann dies auch schon grob überflogen werden: ISBN: 978-3-15-019693-9 (6,80 Euro) Garbe, Christine (2020). Lesekompetenz fördern. Ditzingen: Reclam. Zu jeder Sitzung bitte mitbringen.

Weitere Literaturhinweise werden im Seminar erarbeitet und gegeben.

Leistungsnachweis

PNL: Testat, 2LP

Prüfungsnebenleistung "Testat" (Debattenteilnahme mit inhaltlichem Bezug zu mehreren Seminarsitzungen plus einseitiges Thesenpapier - muss 24h vorher in Moodle hochgeladen sein- , 20 Minuten), 2 LP

Modulprüfung: Hausarbeit (10-12 Seiten), 2 LP

Hausarbeit (10-12 Seiten) in einem der beiden Seminar des Moduls "Leseförderung in der inklusiven Schule (Förderpädagogik)", 2 LP

Als Vorlage bitte die Hinweise des Lehrstuhls zur Erstellung der HA beachten (Link: <https://www.uni-potsdam.de/de/inklusive-deutschdidaktik/lehre/checklisten-fuer-studierende>). Die Sprechstundenzeiten sind jeden Dienstag von 13-14 Uhr nach Anmeldung via E-Mail.

Abgabe der Hausarbeit bis zum 30.09.2025 via Moodle.

Lerninhalte

Block I Wissen aufbauen & nachhaltig festigen

Willkommen, Begrüßung, Kennenlernen, Ablauf, Seminarorga, wissenschaftliches Fragen, Organisation Lesezirkel (Texte wählen) (Vertiefung: Methode Fragenfächer und Themenwand)

Selbststudium Vorbereitung Lesezirkel zu selbstgewählten Themen aus der ersten Sitzung (Lesen und Exzerpieren), Hochladen via Moodle bis 17.04.2025 23.59 Uhr (Vertiefung: Exzerpieren)

Lesezirkel durchführen (Exzerpte und Texte nicht vergessen!), vorläufige Thesen ableiten, Gaps aufspüren und weitere Texte selbstständig recherchieren (Vertiefung: Recherche)

1.5 Ausfall (Feiertag)

Inklusive Wege zum Textverstehen von literarischen Texten und Sachtexten in einer Textvorlage sammeln (Vertiefung: Lesemethoden im Team erarbeiten)

Block II „100 Wege vom Text zum Verstehen“ – eine Veröffentlichungsidee

Inklusive Wege zum Textverstehen von literarischen Texten und Sachtexten in einer Textvorlage sammeln (Vertiefung: Lesemethoden im Team erarbeiten)

Selbststudium Sichtung von Publikationen, Verlagen sowie anderer Formen von Veröffentlichungen, Ideen ins Forum für alle via Moodle schreiben sowie mindestens drei Ideen anderer Studierender bis 29.05.2025 23.59 Uhr feedbacken (Vertiefung: Layout, Leseinteresse, Marktanalyse)

Ausfall (Feiertag)

Gemeinsame Abstimmung, wie veröffentlicht wird, erste Veröffentlichungsschritte gemeinsam gehen, Arbeitsverteilung & Schreibzeit (Vertiefung: Organisation einer Veröffentlichung)

29.5. Ausfall (Feiertag)

Block III Seminar erfolgreich abschließen

Hinweise zur Modulprüfung, individuelle Planung und kollegiale Beratung

(Vertiefung: kollegiale Fallberatung)

Hinweise zur Prüfung im Modul Leseförderung, individuelle Planung und kollegiale Beratung sowie Veranstaltung mit mehreren Methoden reflektieren, Verabschiedung

(Vertiefung: kollegiale Fallberatung & Methoden für Reflexionen ausprobieren)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254882 - Förderung des verstehenden Lesens von informierenden Texten in der inklusiven Schule (unbenotet)

113364 S - Förderung des literarischen Lesens in der inklusiven Schule							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.04.1.06	10.04.2025	Prof. Dr. Winnie-Karen Giera

Kommentar

Im Seminar "Förderung des literarischen Lesens in der inklusiven Schule" werden Konzeptionen zum literarischen Textverstehen in inklusiven Kontexten und zur Förderung der Lesemotivation bei schwachen Leser:innen erarbeitet. Es wird ergänzend das literarische Lesen als Möglichkeit kultureller Partizipation auch von schwachen Leserinnen und Lesern erörtert. Zudem werden Möglichkeiten der Textentlastung bei literarischen Texten auf den Ebenen der Kohärenzbildung und der Textdeutung erarbeitet. Sie werden aktiv in einem Theaterprojekt des Seminars mit Ihrem Thema eingebunden werden. Dafür kooperieren wir mit Lehramtsstudierenden aus Ghana.

Bitte loggen Sie sich im folgenden Open-UP-Kurs an: <https://openup.uni-potsdam.de/user/index.php?id=250>

Qualifikationsziele des Moduls:

Die Studierenden

- kennen **Modelle des Verstehens** von Sachtexten und **von literarischen Texten und berücksichtigen Voraussetzungen** (einschließlich Lesemotivation) und Funktionen des Lesens von Sach- und literarischen Texten;
- **können Schwierigkeiten des Textverstehens mit Bezug auf diese Modelle des Textverstehens erläutern** ;
- können Verfahren der Leseförderung im Bereich des Verstehens von Sachtexten darstellen und in ihrer Bedeutung für inklusive Lerngruppen erläutern;
- **können Verfahren der Leseförderung im Bereich des Verstehens von literarischen Texten darstellen und in ihrer Bedeutung für inklusive Lerngruppen erläutern.**

Hervorgehoben sind die Kompetenzen im jeweiligen Seminar des Moduls Leseförderung.

Literatur

Wir arbeiten in diesem Seminar mit selbst verfassten Theaterstücken und üben selbst Szenen ein.

Leistungsnachweis

PNL: Testat,
2LP

Prüfungsnebenleistung "Testat" (Öffentliche Performance nach Absprache mit dem Seminar), 2 LP

Modulprüfung: Hausarbeit (10-12 Seiten), 2 LP

Hausarbeit (10-12 Seiten) in einem der beiden Seminar des Moduls "Leseförderung in der inklusiven Schule (Förderpädagogik)", 2 LP

Als Vorlage bitte die Hinweise des Lehrstuhls zur Erstellung der HA beachten. Die Sprechstundenzeiten sind jeden Dienstag von 13-14 Uhr nach Anmeldung via E-Mail.

Link: <https://www.uni-potsdam.de/de/inklusive-deutschdidaktik/lehre/checklisten-fuer-studierende>

Die Abgabe der Hausarbeit hat bis zum 30.09.2025 via OpenUP <https://openup.uni-potsdam.de/user/index.php?id=250> zu erfolgen.

Lerninhalte
Vorläufige Seminarplanung Literarisches Leseverstehen (Giera)
Block I Wissen aufbauen Willkommen, Begrüßung, Kennenlernen, Ablauf, Orga des Projekts, wissenschaftliche Lektüre, Exzerpieren, Organisation Lesezirkel (Texte wählen) (Vertiefung: Projektorganisation) <i>Selbststudium</i> Lesezirkel I (Lesen und Exzerpieren), Hochladen in OpenUP bis 17.04.2025 23.59 Uhr (Vertiefung: Exzerpieren) Lesezirkel durchführen (Exzerpte und Texte nicht vergessen!), vorläufige Thesen ableiten, Gaps aufspüren und weitere Texte selbstständig recherchieren (Vertiefung: Recherche) Ausfall (Feiertag) Lesezirkel II vorbereiten, durchführen, reflektieren (s. 17.4.), vorläufige Thesen bestätigen oder neu aufstellen (Vertiefung: wissenschaftliche Thesendiskussion)
Block II Wege vom Text zum Theaterspielen oder vom Theaterspielen zum Text Inklusive Wege zum Lesen, Spielen und Verstehen (Vertiefung: Theorie-Praxis-Reflexion mithilfe von Texten und praktischen Übungen) <i>Selbststudium</i> zwei diskriminierende Situationen in Schulen aufschreiben (Vertiefung: Theaterszenen schreiben), Hochladen in OpenUP bis 29.05.2025 23.59 Uhr Ausfall (Feiertag) Szenen spielen lassen, umschreiben (Vertiefung: u.a. Forumstheater, Statuentheater als Methoden für Szenenentwicklung nutzen) Ausfall (Feiertag) Szenen spielen lassen, umschreiben (Vertiefung: u.a. Forumstheater, Statuentheater als Methoden für Szenenentwicklung nutzen) Szenen spielen lassen, umschreiben, finalisieren (Vertiefung: u.a. Forumstheater, Statuentheater als Methoden für Szenenentwicklung nutzen) Szenen bis 26.06.2025 23.59 Uhr via OpenUP in deutscher und englischer Sprache via OpenUP hochladen (Kachel Joint Theater Project Ghana Germany nutzen)
Block III Performance organisieren Blocksitzung von 8-12 Uhr Szenen performen und Rahmen der Veröffentlichung diskutieren (Vertiefung: Theaterperformance organisieren) Blocksitzung von 8-12 Uhr Szenen für die Öffentlichkeit performen (Vertiefung: Theaterperformance organisieren) Blocksitzung von 8-12 Uhr Performance reflektieren, Schreiben eines Kurzberichts in Social Media, z.B. für Instagram/ Homepage/LinkedIn, Seminar reflektieren und abschließen (Vertiefung: Veranstaltungen reflektieren) Hinweise zur Prüfungsleistung gibt es im parallelen Seminarkurs „Verstehendes Lesen“. Zudem gern die Sprechstundentermine dienstags von 13-14 Uhr nutzen
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 254881 - Förderung des literarischen Lesens in der inklusiven Schule (unbenotet)

GER_BA_013 - Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der inklusiven Schule **112990 S - Alphabetisierung im Kontext von Migration**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.04.1.06	10.04.2025	Dorothee Steinbock

Kommentar

Im Seminar „Alphabetisierung im Kontext von Migration“ erkunden wir historische und aktuelle Diskurse zur Alphabetisierung mit Schwerpunkt Deutschland. Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Dimensionen und Ursachen von Analphabetismus im Kontext von Migration sowie den unterschiedlichen Forschungsperspektiven auf das Thema. Im geringeren Umfang werden wir auch einen Blick auf die Didaktik werfen in Zusammenhang mit Unterrichtsforschung.

Literatur

Schramm, Karen; Feick, Diana (2016): Alphabetisierung mit Migranten. In Löffler, Cordula; Korkamp, Jans (Hg.): Handbuch zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener. DOI: 10.36198/9783838586830. S. 214-225.

Leistungsnachweis

Portfolio

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254892 - Schreiben und Schreibförderung in der inklusiven Schule (unbenotet)

 113365 S - Schreiben und Schreibförderung in der inklusiven Schule

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.05.2.07	09.04.2025	Sara Hauser

Kommentar

Das Seminar zielt auf die Schreibförderung in der inklusiven Schule. Die Studierenden erarbeiten Förderkonzepte für den Bereich Schreiben für Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf im Bereich Schriftlichkeit. Der Fokus des Seminars liegt auf dem kreativen und mehrsprachigen Schreiben schulisch verankerter Textsorten.

Im ersten Seminarteil vertiefen Sie anhand ausgewählter Fachliteratur theoretische Grundlagen. Diese beziehen Sie rück auf vorliegende Materialien zur Durchführung eines mehrsprachigen kreativen Schreibtages. Anschließend erproben Sie die mehrsprachige lyrische Schreibimpulse (poetische Scaffolds) selbst und verfassen mit deren Hilfe poetische Kurztexte. Die von Ihnen erprobten Impulse führen Sie im Juli 2025 mit einer Gruppe mehrsprachiger Schüler:innen der Sekundarstufe I an einem kreativen Schreibtag an einem außerschulischen Lernort durch oder Sie beobachten und protokollieren die Durchführung. Den Schreibtag reflektieren Sie im letzten Teil des Seminars.

Wichtig:

Es handelt sich um ein Blockseminar an drei Tagen im Zeitraum 10.-13.6. 2025.

Wir treffen uns für ein kurzes Onboarding zu einem Check-In Termin im Mai 2025.

Der Schreibtag findet an einem Vormittag im Juli statt, ebenso ein abschließender Check-Out zur Nachreflexion.

Genaue Daten und Zeiten folgen.

Voraussetzung	
Zur Vorbereitung auf das Seminar und den Check-In-Termin im Mai lesen Sie ein Manual und arbeiten sich in bereits vorhandenen Materialien ein.	
Literatur	
Literaturhinweise werden im Seminar gegeben.	
Leistungsnachweis	
Schriftliche Dokumentation und zwei Kurz-Reflexionen zweier an einem mehrsprachigen kreativen Schreibtag durchgeführter bzw. beobachteter Schreibimpulse.	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	254892 - Schreiben und Schreibförderung in der inklusiven Schule (unbenotet)

Studienbereich Bildungswissenschaften

BWS-BA-100 - Schulpädagogik und Didaktik							
112212 V - Einführung in die allgemeine Didaktik und die empirische Unterrichtsforschung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.1.45	09.04.2025	Prof. Dr. Miriam Vock
Literatur							
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.							
Leistungsnachweis							
3 LP, Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	841411 - Einführung in die allgemeine Didaktik und die empirische Unterrichtsforschung (unbenotet)						

112216 S - Einführung in die Schulpädagogik/Orientierungspraktikum							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	2.24.0.50	08.04.2025	Prof. Dr. Frank Tosch
2	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.12	07.04.2025	Dorothee Flach-Schlage
3	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.12	07.04.2025	Dorothee Flach-Schlage
4	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.15	11.04.2025	Swantje Bolli
5	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.12	10.04.2025	Jens Knitel
6	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.12	09.04.2025	Dr. Katharina Küsel
7	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.0.50	08.04.2025	Prof. Dr. Miriam Vock
8	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.12	07.04.2025	Eva Kalinowski
9	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	2.05.1.04	09.04.2025	N.N.
10	BL	Do	14:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.15	10.04.2025	Julian Bucher
Sollten Sie an der ersten Sitzung am 10.04 nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitten rechtzeitig beim Dozenten.							
10	BL	Di	09:00 - 15:00	Einzel	2.14.0.12	10.06.2025	Julian Bucher
10	BL	Mi	09:00 - 15:00	Einzel	2.14.0.12	11.06.2025	Julian Bucher
10	BL	Do	09:00 - 15:00	Einzel	2.14.0.12	12.06.2025	Julian Bucher
10	BL	Fr	09:00 - 15:00	Einzel	2.14.0.12	13.06.2025	Julian Bucher
12	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.15	08.04.2025	Dr. Franziska Rogge
13	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.12	10.04.2025	Nico Klausner-Thimm

Leistungsnachweis

5 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841441 - Praktikumsvorbereitendes, begleitendes und -auswertendes Seminar zum Orientierungspraktikum und Orientierungspraktikum (OP) (benotet)

114455 U - Stimme und Kommunikation im Lehramt / Sek 1&2 u. Förd (ehem. Sprecherziehung)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	09:00 - 16:00	Block	N.N.	15.07.2025	Franziska Heße
2	U	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Katharina Halibrand
3	U	Fr	11:00 - 12:00	wöch.	2.10.1.22	11.04.2025	Ada Biljan
4	U	Fr	12:30 - 13:30	wöch.	2.10.1.22	11.04.2025	Ada Biljan
5	U	Fr	13:45 - 14:45	wöch.	2.10.1.22	11.04.2025	Ada Biljan
6	U	Mi	13:30 - 14:30	wöch.	2.10.1.22	09.04.2025	Friederike Wallner-Zimmer
7	U	Do	09:00 - 10:00	wöch.	2.05.1.11	10.04.2025	Friederike Wallner-Zimmer
8	U	Do	10:30 - 11:30	wöch.	2.05.1.11	10.04.2025	Friederike Wallner-Zimmer
9	U	Di	09:00 - 10:00	wöch.	2.05.1.11	08.04.2025	Franziska Heße
10	U	Di	13:00 - 14:00	wöch.	2.05.1.11	08.04.2025	Franziska Heße
11	U	Di	14:15 - 15:15	wöch.	2.05.1.11	08.04.2025	Franziska Heße
12	U	Do	09:15 - 10:15	wöch.	2.10.1.22	10.04.2025	Franziska Heße
13	U	Do	13:00 - 14:00	wöch.	2.10.1.22	10.04.2025	Franziska Heße
14	U	Do	14:15 - 15:15	wöch.	2.10.1.22	10.04.2025	Franziska Heße
15	U	Di	13:00 - 14:00	wöch.	2.10.1.22	15.04.2025	Katharina Halibrand
16	U	Di	14:30 - 15:30	wöch.	2.10.1.22	15.04.2025	Katharina Halibrand
17	U	Mi	12:00 - 13:00	wöch.	2.05.1.11	16.04.2025	Katharina Halibrand
18	U	Mi	15:00 - 16:00	wöch.	2.05.1.11	16.04.2025	Katharina Halibrand
19	U	N.N.	10:30 - 17:30	Block	2.10.1.22	25.09.2025	Lea Langer
20	U	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	N.N. (Mitarbeiter)

Kommentar**Bitte beachten Sie bei der Belegung von *Stimme und Kommunikation im Lehramt* folgende Infos:**

- Studierende, die auf Grund eines **Nachteilsausgleichs** für bestimmte Gruppen bevorzugt zugelassen werden möchten, wenden sich bitte dringend **VOR dem 10. Oktober** per E-Mail an die betreffende Lehrkraft! Teilen Sie dabei bitte unbedingt die **konkrete(n) Nummer(n)** der Gruppe(n) mit, für die Sie die Anfrage stellen.
- Die Anfangs- und Endzeiten der LV sind exakt so, wie sie in Puls angegeben sind! Bitte beachten Sie dies bei der Kursbelegung. Es ist **keine Option**, wegen vorausgehender oder nachfolgender Lehrveranstaltungen oder Zugverbindungen **generell später zu kommen oder früher zu gehen**!
- In der LV *Stimme und Kommunikation im Lehramt* besteht **Anwesenheitspflicht von 80%**, damit Sie den Kurs bestehen. Bitte beachten Sie dies besonders bei der Wahl von Blockseminaren. Bei der Teilnahme an Blockseminaren tragen Sie dadurch das Risiko, im Falle einer Erkrankung an einem Kurstag den Kurs nicht zu bestehen.

Achtung: Nur dann, wenn Sie eine **ZULASSUNG** für einen Kurs erhalten, haben Sie auch tatsächlich einen Platz, da die Gruppengröße limitiert ist. In diesem Fall erhalten Sie vor Kursbeginn **eine kleine vorbereitende Aufgabe** von Ihrer jeweiligen Dozentin **per E-Mail**. Bitte reichen Sie diese pünktlich vor Ihrer ersten Sitzung ein!

Lerninhalte

Stimme, Sprechen und Sprache sind das Handwerkszeug von Lehrkräften. Denn wer lehrt, muss sprechen - stimmgesund, verständlich und wirkungsvoll.

Diese Übung macht die Studierenden mit den physiologischen Grundlagen des Sprechens vertraut: Haltung, Atmung, Stimmgebung und Artikulation. Durch praktische Übungen werden sie für die körperlichen Vorgänge des Sprechens sensibilisiert. Sie sollen lernen, ihre Stimme und ihr Sprechen so einzusetzen, dass sie der hohen stimmlichen Berufsbelastung standhalten und die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler erhöhen können.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841421 - Stimme und Kommunikation im Lehramt (unbenotet)

BWS-BA-104 - Schulbezogene Bildungsforschung und Sprachbildung**112400 S - Sprachentwicklung und -förderung mehrsprachig aufwachsender Kinder**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	2.31.1.18	07.04.2025	Shabnam Najimishad
2	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	2.31.1.18	09.04.2025	Shabnam Najimishad
3	EV	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	Online.Veranstalt	16.07.2025	Ewa Sliwinski
3	S	Mo	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	15.09.2025	Ewa Sliwinski
3	S	Di	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	16.09.2025	Ewa Sliwinski
3	S	Mi	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	17.09.2025	Ewa Sliwinski
3	S	Do	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	18.09.2025	Ewa Sliwinski
4	EV	Di	12:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstalt	29.04.2025	Shabnam Najimishad
4	S	Mo	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	09.06.2025	Shabnam Najimishad
4	S	Di	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	10.06.2025	Shabnam Najimishad
4	S	Mi	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	11.06.2025	Shabnam Najimishad
4	S	Do	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	12.06.2025	Shabnam Najimishad

Kurzkommmentar

In diesem Seminar werden wir uns vertieft mit Lernschwierigkeiten von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache auseinandersetzen und didaktische Konzepte für den Umgang mit sprachlicher Heterogenität im Unterricht erarbeiten. Außerdem werden in diesem Zusammenhang verschiedene Erstsprachen von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache näher betrachtet. Durch den Wissenszuwachs über unterschiedliche Herkunftssprachen und deren Vergleich mit dem Deutschen werden typische Stolpersteine für Lernende analysiert. Am Ende werden mithilfe der gelernten Ansätze sprachensible Unterrichtseinheiten für sprachlich heterogene Klassen entworfen und reflektiert.

Lernziele:

Am Ende dieses Seminars sind Sie in der Lage, ...

- besonderen Merkmale der deutschen Sprache im Vergleich zu anderen Erstsprachen als mögliche Stolpersteine zu erkennen.
- Arbeits- und Unterrichtsmaterialien im Hinblick auf typische Stolpersteine zu überarbeiten.
- Ihren Unterricht sprachsensibel zu gestalten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841632 - Sprachbildung (unbenotet)

112529 V - Einführung in die Schultheorie und schulbezogene Bildungsforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.0.01	11.04.2025	Prof. Dr. Rebecca Christine Lazarides

Kommentar

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse zu Themengebieten der aktuellen Schulforschung sowie zu Fragen der Unterrichtsentwicklung und zur Professionalität von Lehrkräften. Die Vorlesung findet digital mit wöchentlichen Online-Sitzungen zur VL-Zeit und vorbereitenden Videos statt.

Literatur

Harring, M., Rohlf, C. & Gläser-Zikuda, M., (Eds.). (2022). Handbuch Schulpädagogik. UTB GmbH.

Leistungsnachweis

3 LP (Bachelor); 2 LP (Master)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841631 - Einführung in Schultheorie und schulbezogene Bildungsforschung (benotet)

112530 S - Guten Unterricht entwickeln, evaluieren und gestalten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.1.04	11.04.2025	Prof. Dr. Rebecca Christine Lazarides

Kommentar

Im Seminar werden aktuelle Konzeptionen von Unterrichtsqualität, Unterrichtsentwicklung und -evaluation besprochen und in praktischen Übungen umgesetzt und angewendet.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

3 LP (Bachelor); 2 LP (Master)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841633 - Seminar (unbenotet)

112543 S - Demokratische Schulentwicklung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.29	09.05.2025	Martin Bücher
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	2.24.0.50	10.05.2025	Martin Bücher
1	BL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.05.1.05	23.05.2025	Martin Bücher
1	BL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.05.1.05	27.06.2025	Martin Bücher

Kommentar

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Grundprinzipien demokratischer Schulentwicklung auseinander. Wir beleuchten, wie Schulen demokratische Strukturen fördern und Schüler*innen sowie Lehrkräfte aktiv in Entscheidungsprozesse einbeziehen können. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der (Weiter-)Entwicklung von Unterricht und Schule sowie auf Beteiligungsformaten für Schüler*innen (z. B. Service Learning, Peer Teaching, Klassenrat, Schulparlament, Schüler*in-Vertretung). Die Studierenden erarbeiten praxisnahe Konzepte zur Demokratieförderung an Schulen und diskutieren mögliche Umsetzungsstrategien. Hierzu werden ein bis zwei Exkursionen an Schulen unternommen, um Beispiele für partizipationsfördernde Lernarrangements und Schulstrukturen sowie demokratisch-partizipative Schulkulturen in der Praxis kennenzulernen, einzuordnen und zu hinterfragen. Die Studierenden sind eingeladen, eigene Interessen und Fragestellungen einzubringen und das Seminar mitzugestalten. Die inhaltlichen Schwerpunkte werden zu Beginn des Semesters gemeinsam mit der Seminarleitung festgelegt. Aufgrund der Konzeption des Seminars (z. B. Vorbereitung und Nachbereitung von mindestens einem Schulbesuch) ist eine engagierte und regelmäßige Teilnahme der Studierenden unerlässlich.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

- 3 LP (Bachelor): semesterbegleitende Arbeiten (im Umfang von etwa 10-12 Seiten) ODER eine semesterabschließende Hausarbeit (10 bis 15 Seiten);
- 3 LP (Master): semesterbegleitende Arbeiten (im Umfang von etwa 10-12 Seiten), zusätzlich 3 LP für die Modulprüfung (Hausarbeit, 10-15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841633 - Seminar (unbenotet)

112924 S - "Weils ohne nicht geht" Schul- und Unterrichtsentwicklung kooperativ gestalten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	2.24.0.50	09.04.2025	Dr. Franziska Rogge

Kommentar

Die professionelle Zusammenarbeit von Lehr- und Fachkräften stellt eine wichtige Handlungskompetenz im Kontext Schule dar (KMK-Standards, 2014). Im Rahmen des Seminars wird diese vor dem Hintergrund aktueller Schulentwicklung theoretisch fundiert und auf empirischer Basis diskutiert. Weiterhin steht die Beteiligung von Lehr- und Fachkräften an innerschulischen Entwicklungsprozessen als ein wichtiges Aufgabenfeld im Mittelpunkt des Seminars.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841633 - Seminar (unbenotet)

112927 S - Schulentwicklung: Trends und Herausforderungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	2.14.0.29	16.05.2025	Theresa Mros
1	B	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.14.0.29	17.05.2025	Theresa Mros
1	B	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	2.14.0.29	23.05.2025	Theresa Mros
1	B	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.14.0.29	24.05.2025	Theresa Mros

Kommentar

Schulentwicklung ist ein dynamischer Prozess, bei dem insbesondere gesellschaftliche Veränderungen in den Blick genommen werden und das Ziel in der ständigen Verbesserung der Bildungsqualität liegt. Die stetige Anpassung an gesellschaftliche Veränderungen erfordert eine flexible und innovative Schulentwicklung, um den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht zu werden. Im Rahmen des Seminars werden Schlüsselkonzepte sowie aktuelle Trends und Herausforderungen, die in Zusammenhang mit Schulentwicklung stehen, thematisiert.

Im Seminar wird ein besonderer Fokus auf die praktische Umsetzung der theoretischen Inhalte gelegt. Ein zentrales Element des Seminars ist ein Planspiel, das es den Teilnehmer:innen ermöglicht, in simulierten Szenarien eigene pädagogische Handlungskonzepte zu entwickeln und zu erproben. Durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Feedbackrunden werden die Teilnehmer:innen in die Lage versetzt, ihre Ideen weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Zentrale Ziele des Seminars:

- Wissen zu den zentralen Schlüsselkonzepten von Schulentwicklung.
- Reflektieren der Rahmenbedingungen und Handlungsprobleme von Schule und Unterricht sowie der Berufsethik des Lehrkraftberufs.
- Schulqualität mithilfe evidenzbasierter Kriterien erkennen und entwickeln.
- Erstellung eines pädagogischen Handlungskonzepts für die Entwicklung von Schule und Unterricht.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841633 - Seminar (unbenotet)

113706 S - Künstliche Intelligenz und Social Media: Neue Wege des professionellen Lernens für Lehrkräfte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.12	08.04.2025	Hermann Dzingel, Prof. Dr. Dirk Richter

Kommentar

Das angebotene Seminar besteht aus einer Abfolge von interaktiven Modulen, die eine kritische Auseinandersetzung mit Online-Materialien, die ethische Nutzung künstlicher Intelligenz sowie sozialer Medien und deren Einbindung in die Bildungspraxis fördern sollen. Der Kurs wird Fallstudien, praktische Projekte und virtuelle Austauschprogramme beinhalten, um das Verständnis der Teilnehmenden für globale Bildungsmethoden zu verbessern. Das Programm umfasst auch Sitzungen, die sich auf die Erstellung von digitalem Lehrmaterial konzentrieren und die Bedeutung einer verantwortungsvollen digitalen Bürgerschaft betonen.

Literatur

Informationen hierzu werden in der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Leistungsnachweis

Informationen hierzu werden in der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841633 - Seminar (unbenotet)

114283 BL - Ein Praxisseminar unter Nutzung des Virtual Reality-Klassenzimmers							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Di	10:00 - 16:00	Einzel	2.24.0.50	10.06.2025	Prof. Dr. Dirk Richter
1	BL	Do	10:00 - 16:00	Einzel	2.24.0.50	12.06.2025	Prof. Dr. Dirk Richter
1	BL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.05.0.11	27.06.2025	Prof. Dr. Dirk Richter
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	2.14.0.29	04.07.2025	Prof. Dr. Dirk Richter

Kommentar

Im Blockseminar wird erarbeitet, wie produktive Unterrichtsgespräche in allen Unterrichtsfächern geführt werden können. Im Praxisteil des Seminars werden Klassengespräche gemeinsam geübt und reflektiert. Ziel ist es, die individuellen Kompetenzen in der Gestaltung von Unterrichtsgesprächen zu verbessern.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841633 - Seminar (unbenotet)

Fach Deutsch

GER_BA_001 - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen der deutschen Sprache

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

GER_BA_002 - Basismodul Text, Gespräch und Varietäten in der deutschen Sprache

112960 V - Text, Gespräch und Varietäten, Teil 1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.1.45	09.04.2025	Marit Aldrup
Kommentar							
In dieser Vorlesung werden einige Forschungsrichtungen und -ansätze zur Untersuchung und Beschreibung des Sprachgebrauchs behandelt, z.B. Textlinguistik, Soziolinguistik, Konversationsanalyse und Interaktionale Linguistik. Diese Vorlesung bildet den ersten Teil des Basismoduls GER_BA_002: Text, Gespräch und Varietäten. Ziel dieses Moduls ist es, mit unterschiedlichen Verwendungsarten des Deutschen in der realen Kommunikation vertraut zu machen. Dieses Modul umfasst neben der Vorlesung (Teil 1) auch ein Seminar (Teil 2). Die beiden Teile ergänzen sich und sollten daher gemeinsam im selben Semester belegt werden.							
Leistungsnachweis							
Prüfungsversion 2014 + 2020: 2 LP (unbenotet): Testat Das Testat wird durch eine Klausur erbracht							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	251111 - Vorlesung (unbenotet)						

112961 S - Text, Gespräch, Varietäten / Teil 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	10.04.2025	Christl Langer
2	S	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.15	09.04.2025	Dr. Manuela Korth
3	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	09.04.2025	Dr. Manuela Korth
4	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	10.04.2025	Constanze Lechler
Kommentar							
Dieses Seminar bildet den zweiten Teil des sprachwissenschaftlichen Basismoduls "Text, Gespräch und Varietäten in der deutschen Sprache" (BM-SW2 bzw. GER_BA_002). In diesem Grundkurs wird die wissenschaftliche Betrachtung der deutschen Sprache der Gegenwart in ihrer interaktiven Verwendung in natürlichen Kommunikationssituationen vertieft. Das Ziel besteht darin, ein Verständnis für typische Phänomene der gesprochenen und geschriebenen Sprache in ihrer phonetisch-prosodischen bzw. graphischen, lexikalischen und syntaktischen Variabilität zu entwickeln, wobei immer auch die kommunikativen Funktionen dieser Verwendungsweisen betrachtet werden. Neben der Lektüre und Besprechung der relevanten Texte werden Transkriptionsübungen durchgeführt und die Analysefähigkeit wird anhand authentischer Daten entwickelt. Lehrveranstaltungsbegleitend findet ein Tutorium zur Unterstützung der Transkriptions- und Analysearbeit statt.							
Es wird dringend empfohlen, das Seminar erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls BM-SW1 (alte StO) bzw. GER_BA_001 (neue StO) sowie parallel zu oder nach der TGV1-Vorlesung zu belegen.							
Literatur							
Dürscheid, Christa (2016): Einführung in die Schriftlinguistik. 5. Auflage (UTB 3740). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.							
Fiehler, Reinhard (2009): Gesprochene Sprache. In: Kunkel-Razum, Kathrin; Münzberg, Franziska (Hrsg.), Duden. Band 4. Die Grammatik. 8. Auflage. Mannheim: Dudenverlag, 1165-1244.							
Schwitalla, Johannes (2012): Gesprochenes Deutsch: Eine Einführung. 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt.							

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014 + 2020:

2 LP (unbenotet): Testat

2 LP (benotet): Klausur (P)

Das Testat beinhaltet:

- Bearbeitung von Transkriptionsübungen
- Bearbeitung von Aufgaben oder Referat

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251121 - Seminar (unbenotet)

GER_BA_003 - Basismodul Geschichte der deutschen Sprache **112963 S - Geschichte der deutschen Sprache / Teil 2**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	29.04.2025	Dr. Ilaria De Cesare
1	S	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	1.09.2.03	04.07.2025	Dr. Ilaria De Cesare
2	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	09.04.2025	Dr. Manuela Korth
3	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	09.04.2025	Dr. Manuela Korth
4	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	08.04.2025	Dr. Manuela Korth
5	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	08.04.2025	Dr. Manuela Korth
6	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	09.04.2025	Dr. Luise Czajkowski

Kommentar

-So wir hiar bigünnun, in frénkisga zungun ...- Jede natürliche Sprache ist im ständigen Wandel begriffen und das Deutsche weicht davon nicht ab. In diesem Kurs begeben wir uns auf eine sprachgeschichtliche Reise in die Entwicklung der deutschen "Zunge" (Sprache), indem wir die wichtigsten Sprachwandelprozesse aus allen Sprachebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) unter die Lupe nehmen. Im Mittelpunkt stehen all die Sprachveränderungen, die illustrieren, wie sich die deutsche Sprache vom Althochdeutschen bis hin zum Gegenwartsdeutschen geändert und entfaltet hat.

Literatur

Meibauer, Jörg et al. (2015). Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart / Weimar: Metzler.

Nübling, Damaris et al. (2017). Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. Tübingen: Narr.

Schmid, Hans Ulrich (2009). Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart / Weimar: Metzler.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014 + 2020:

2 LP (unbenotet): Testat (3 Moodle-Tests/Analyseaufgaben + 1 Pitch)

2 LP (benotet): Klausur (P)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251221 - Seminar (unbenotet)

 112964 V - Geschichte der deutschen Sprache, Teil 1

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.12	10.04.2025	Prof. Dr. Ulrike Demske

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011+2014:
 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat
 Testat: Bearbeitung von Online-Aufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251211 - Vorlesung (unbenotet)

GER_BA_004 - Basismodul Texte und Kontexte in der deutschsprachigen Literatur**112445 S - Alice Berend (1875-1938) – Humor in Kaiserreich und Weimarer Republik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	10:30 - 16:00	14t.	1.09.2.16	25.04.2025	Jule Ana Herrmann
1	B	N.N.	10:30 - 16:00	Block	1.09.2.16	11.06.2025	Jule Ana Herrmann
1	B	Fr	10:30 - 16:00	Einzel	1.09.2.16	11.07.2025	Jule Ana Herrmann

Kommentar

Alice Berend erreichte im S. Fischer-Verlag Auflagen in 100.000er-Höhe, heute ist die ehemalige Erfolgsschriftstellerin weitgehend unbekannt. Als ‚kleine Fontane‘ bezeichneten Zeitgenoss*innen die Humoristin, deren Romane häufig in Berlin und Umfeld spielten und im philiströsen Kleinbürgertum und neureichen Mittelstand angesiedelt sind. Im Seminar lesen wir Romane dieser vergessenen Autorin im Vergleich: Zunächst erarbeiten wir Gemeinsamkeiten zwischen Fontane und Berend und setzen uns dabei mit Milieustudien und dem literarischen Berlin des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts auseinander. Anschließend werden wir das Phänomen Komik genauer betrachten und befassen uns am 23.5. mit Tom Kindts Theorie literarischer Komik. Die Blocksitzung 11.6. wird gemeinsam mit dem Seminar "Zwischen den Zeilen – Annotieren als geisteswissenschaftliche Praxis" stattfinden und profitiert vom gemeinsamen Austausch: Studierende unseres Kurses erläutern das Phänomen Literarische Komik und Studierende des anderen Seminars führen uns ein in die Praxis der Annotation, anschließend versuchen wir, das erworbene Wissen praktisch anzuwenden. In den letzten beiden Sitzungen werfen wir den vergleichenden Blick auf die Literatur zeitgenössischer Autorinnen, indem wir das schillernde Berlin der 20er Jahre in Keuns „Kunstseidenem Mädchen“ mit dem in Berends „Der Herr Direktor“ vergleichen und uns mit dem Phänomen der ‚Neuen Frau‘ befassen.

Das Seminar wird in fünf Blocksitzungen, jeweils von 10:30-16:00 Uhr abgehalten:

25.4. (Fr)
 23.5. (Fr)
 11.6. (Mi)
 13.6. (Fr)
 11.7. (Fr)

Zu ersten Sitzung sollten Sie **Fontanes Poggenpuhls bereits gelesen** haben. Die drei übrigen Romane von Alice Berend sollten ebenfalls für das Semester käuflich erworben werden.

Literatur

Berend, Alice: Die Bräutigame der Babette Bomberling [1915]. 2. Aufl. Berlin: Aviva 2019.
 Berend, Alice: Das verbrannte Bett. Berlin: S. Fischer 1926 (alternativ Neuauflage: Paderborn: Salzwasser 2012)
 Berend, Alice: Der Herr Direktor [1928]. Berlin: Aviva 1999.
 Fontane, Theodor: Die Poggenpuhls [1896]. Ditzingen: Reclam 2020.
 Keun, Irmgard: Das kunstseidene Mädchen [1932]. 17. Aufl. Berlin: Ullstein 2020.

Leistungsnachweis

Seminar (BM – LW 2 / GER_BA_004)

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

6 LP: Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

BM – SKG2 / GER_BA_015

Prüfungsversion 2014 / BA Germanistik / nur Erstfach:

3 LP/Variante A: Testat + Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 / BA Germanistik / nur Erstfach:

3 LP: Referat + Ausarbeitung (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

112531 S - Von Zonenkindern und Baseballschlägerjahren. Wende-Erzählungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	09.04.2025	Franziska Bomski

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung)

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020:

(einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

6 LP: Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

112533 S - Alfred Döblins Montageroman „Berlin Alexanderplatz“ (1929)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.16	10.04.2025	Prof. Dr. Fabian Lampart
Kommentar							
Alfred Döblins 1929 erschienener Roman „Berlin Alexanderplatz“ ist ein zentraler erzählender Text der Literatur der Weimarer Republik und der deutschsprachigen Literatur überhaupt. Döblin versuchte, seinen Großstadtroman auf der Höhe der Zeit zu schreiben, in dem die Thematik der vielstimmigen und unübersichtlichen Großstadt aufgegriffen wird und darstellerisch umgesetzt wird – vor allem mit Verfahren des modernen Erzählens wie Montage und innerer Monolog. Im Seminar wollen wir 1) den Text genau lesen und mit narratologischen Mitteln erschließen; 2) die historischen Kontexte der Großstadthematik diskutieren; 3) eine vergleichende Perspektive zu anderen Großstadtromanen, vor allem zu Joyces „Ulysses“ (1922) und John Dos Passos „Manhattan Transfer“ (1925) schlagen; 4) Döblins ästhetische Überlegungen in den 1920er Jahren verfolgen; 5) die medialen Bearbeitungen des Romans als Hörspiel und Film behandeln. Die Lektüre des Romans sollte zu Beginn des Semesters abgeschlossen sein – also fangen Sie am besten JETZT an zu lesen!							
Literatur							
Als Leseausgabe zur Anschaffung empfohlen: Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz. Die Geschichte vom Franz Biberkopf. Frankfurt/M. 2013. Auszüge werden wir lesen aus: Alfred Döblin: Schriften zu Ästhetik, Poetik und Literatur. Frankfurt/M. 2013; James Joyce: Ulysses. Dt. von Hans Wollschläger. Frankfurt/M. 2017; John Dos Passos: Manhattan Transfer. Dt. von Dirk van Gunsteren. Reinbek und Berlin 2016. Zur Einführung in die Forschung: Sabina Becker: Döblin-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart 2016, unbedingt S. 102–123. [als E-Book in der UB!!!]; Alfred Kobel: Berlin Alexanderplatz. In: A. Kobel: Alfred Döblin. Erzählkunst im Umbruch. Berlin, New York 1985 [als E-Book in der UB!!!]; Helmuth Kiesel: Nachwort. In: Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz. Die Geschichte vom Franz Biberkopf. München 2007, S. 511–549; Helmuth Kiesel: Geschichte der literarischen Moderne. München 2004, S. 303–356.							
Leistungsnachweis							
<i>Prüfungsversion 2014:</i> LA Deutsch: 3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung BA Germanistik: 3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung 3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (P) <i>Prüfungsversion 2020:</i> (einschließlich Förderpädagogik Deutsch): 6 LP: Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV) <i>Orientierungsstudium 2019:</i> 3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 250231 - Seminar (benotet)							

112534 S - König Rother							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	10.04.2025	Dr. Judith Klinger

Kommentar

„König Rother“ erzählt die Geschichte einer gefährlichen Brautwerbung, die den Protagonisten auf eine abenteuerliche Reise nach Konstantinopel führt. Weil seine Boten gefangengesetzt wurden, stellt sich Rother – unter dem Decknamen Dietrich und von einem wilden Riesengefolge begleitet – selbst den Herausforderungen der Werbung um die Tochter des oströmischen Königs. Deren Mitwirkung ist zuletzt entscheidend für den Erfolg des riskanten Unternehmens, das nur mit Hilfe von Verkleidungen und Listhandeln gelingt. Der anonym überlieferte Text aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts wurde früher oft als eher minderwertige „Spielmannsdichtung“ eingeschätzt, doch wird diese Sicht der komplexen Erzählung, die am Beginn der hochmittelalterlichen Literatur steht, nicht gerecht.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Prinzipien der Abenteuerlichkeit und der Identitätsbildung durch Selbstgefährdung und Bewährung, Konzeptionen von Adelsherrschaft sowie gleich- und zwischengeschlechtliche Beziehungsmodelle, aber auch die Bedeutung der Riesen, die Rother/Dietrich in die Fremde begleiten. Weiterhin diskutieren wir die Wechselverhältnisse von List und Gewalt als gegensätzliche Methoden der Durchsetzung eigener Interessen und die Modifikationen typischer Strukturelemente von Brautwerbungserzählungen. Als erster deutschsprachiger Vertreter dieser weit verbreiteten Erzählgattung ist der „König Rother“ besonders geeignet für die Auseinandersetzung mit den Grundprinzipien abenteuerlichen Erzählens und literarischer Gesellschaftsentwürfe im Hochmittelalter.

Literatur

Textausgabe zur Anschaffung: *König Rother*. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Übers. von Peter K. Stein. Hrsg. von Ingrid Bennewitz. (Reclams Universal-Bibliothek 18047) Stuttgart 2000.

Leistungsnachweis

Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Diskussionsleitung (90 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

112539 S - Zwischen den Zeilen – Annotation als geisteswissenschaftliche Praxis							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.05	09.04.2025	Henny Sluyter-Gäthje
Literatur							
Franken, Lina, Gertraud Koch und Heike Zinsmeister (2020): "Annotationen als Instrument der Strukturierung". In: Julia Nantke und Frederik Schlupkothén (Hrsg.): Annotations in Scholarly Editions and Research. S. 89-109. https://doi.org/10.1515/9783110689112 Jacke, Janina (2018): „Manuelle Annotation“. In: <i>forTEXT. Literatur digital erforschen</i>. URL: https://fortext.net/routinen/methoden/manuelle-annotation [Zugriff: 24. Februar 2025]. Pagel, Jannis, Nils Reiter, Ina Rösinger und Sarah Schulz (2020): "Annotation als flexibel einsetzbare Methode". In: Nils Reiter, Axel Pichler und Jonas Kuhn (Hrsg.): Reflektierte Algorithmische Textanalyse: Interdisziplinäre(s) Arbeiten in der CRETA-Werkstatt. S. 125-143. https://doi.org/10.1515/9783110693973							

Leistungsnachweis

GER_BA_004 / BM-LW2

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (unbenotet): Mitarbeit an Gruppenarbeiten und Vorstellung der Ergebnisse

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Mitarbeit an Gruppenarbeiten und Vorstellung der Ergebnisse

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch) + Orientierungsstudium 2019 :

6 LP: Mitarbeit an Gruppenarbeiten und Vorstellung der Ergebnisse + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

Seminar: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren

BM-SKG2 :

3 LP (unbenotet): Mitarbeit an Gruppenarbeiten und Vorstellung der Ergebnisse

3 LP/Modulteilprüfung (benotet): Hausarbeit (10-15 Seiten)

GER_BA_015:

3 LP (benotet): Mitarbeit an Gruppenarbeiten und Vorstellung der Ergebnisse + schriftliche Ausarbeitung einer Gruppenarbeit (5 Seiten)

Kurzkomentar

Strukturieren, markieren, unterstreichen, kommentieren – es gibt viele Formen, Texte zu bearbeiten und mit zusätzlichen Informationen auszuzeichnen. Diese Formen können "Annotation" genannt werden. Im Zentrum des Seminars steht also eine Methode, die Sie wahrscheinlich bereits zur Bearbeitung von Primär- und Sekundärtexten nutzen, die aber im Endprodukt Ihrer wissenschaftlichen Arbeit z.B. in Form einer Hausarbeit versteckt bleibt. Wir wollen diese Methode genauer unter die Lupe nehmen und den Prozess der Textbearbeitung und damit die Grundlage für die Argumentation und die Interpretation von literarischen Texten transparent machen. Dafür fragen wir uns zuerst, was Annotationen sind, welche Ziele sie verfolgen können und wie bei der Annotation vorgegangen werden kann.

Wir wollen darauf aufbauend praktisch arbeiten. Das heißt, Sie bringen Fragestellungen und Themen ein (z.B. Darstellung von Weiblichkeit oder Sehnsucht), die Sie zunächst in Gruppenarbeit strukturieren und in von Ihnen ausgewählten Texten mit dem digitalen Annotationswerkzeug CATMA annotieren. Aufbauend auf einem Vergleich Ihrer Annotationen wollen wir uns mit Dissens beschäftigen und Lösungsansätze diskutieren.

Ausgestattet mit dem Wissen zur Annotation werden wir uns mit dem Seminar "Alice Berend (1875-1938) – Humor in Kaiserreich und Weimarer Republik" austauschen und wollen gemeinsam das Phänomen *Humor* in den Texten von Alice Berend annotieren. Für den Austausch ist eine **Blocksitzung am 11.06. von 10:30 - 16:00 Uhr** vorgesehen.

Zum Schluss des Seminars beschäftigen wir uns mit der halbautomatischen Erstellung von Annotationen und darauf aufbauenden, kleinen Analysen.

Auf Grund der Blocksitzung ist der Termin der letzten Seminarsitzung bereits der 02.07.2025.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

112542 S - Kleine Prosaformen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	09.04.2025	Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Bei Prosatexten denken wir oft an umfangreiche Erzählformen wie Romane oder Novellen. Daneben gibt es aber eine ganze Reihe literarischer Gattungen in Prosa mit deutlich kürzerem Umfang, beispielsweise Sagen, Anekdoten, Parabeln oder Märchen. Zudem gibt es kurze Texte in Prosa, die wie Essays, Briefe, Aphorismus oder Skizzen keinen erzählenden Charakter aufweisen.

Ausgehend von den Koordinaten ‚narrativ – nicht narrativ‘ und ‚fiktional – faktual‘ beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit den Merkmalen traditioneller und moderner Gattungen von kurzen Prosatexten wie Legende, Sage, Märchen, Schwank, Fabel, Kurzgeschichte, Anekdote, Aphorismus, Parabel, Reportage, Essay, Brief, Skizze.

Lernziele sind, sich über die Vielfalt und Funktionen literarischer Gattungsmuster bewusst zu werden, Merkmale und historische Entwicklungen der wichtigsten kurzen Prosagattungen abgrenzend kennen zu lernen sowie an konkreten Textbeispielen die analysierende oder interpretierende Erschließung solcher Texte zu üben.

Für die erfolgreiche Teilnahme ist die Übernahme eines Referats zu einer der Gattungen sowie die Bearbeitung einer Aufgabe während sieben Seminarsitzungen vorgesehen. Weitere Hinweise zur Arbeitsweise des Seminars werden in der ersten Seminarsitzung gegeben.

Literatur

- Kleine Prosa. Theorie und Geschichte eines Textfeldes im Literatursystem der Moderne, hg. von Thomas Althaus, Wolfgang Bunzel und Dirk Götsche. Tübingen 2007.
- Dirk Götsche: Kleine Prosa in Moderne und Gegenwart. Münster 2006.
- Sonja Hilzinger (Hg.): Kleine literarische Formen in Einzeldarstellungen. Stuttgart 2002.
- Klaus Weissenberger (Hg.): Prosakunst ohne Erzählen. Die Gattungen der nicht-fiktionalen Kunstprosa. Tübingen 1985.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

-(BL/B2) BM-LW2:

3 LP (unbenotet): Referat (10 min) u. drei Lektüreaufgaben

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

-BM-SKG2:

3 LP: 252213 (unbenotet): Referat (10 min) *oder* 252212 (benotet): Referat (10 min)

3 LP: 252201: Modulprüfung Hausarbeit

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

- GER_BA_004 Basismodul Texte und Kontexte: 6 LP: Referat (10 min) u. drei Lektüreaufgaben + Hausarbeit (15 S.) oder Prüfungsgespräch

- GER_BA_015 Basismodul Schlüsselkompetenzen: 3 LP: Referat (10 min) u. drei Lektüreaufgaben benotet

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Referat (10 min) u. drei Lektüreaufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

GER_BA_006 - Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft

112430 V - Grundlagen der Literaturwissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.12	07.04.2025	Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Die Vorlesung führt problemorientiert in zentrale Begriffe, Gegenstände, Fragestellungen und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft ein. Lernziel ist, einen aspektreichen Überblick über die wissenschaftliche Beschäftigung mit deutschsprachiger Literatur in systematischer wie historischer Hinsicht zu gewinnen.

Die Vorlesung ist in drei Abschnitte untergliedert:

- Systematischer Zugriff: Womit beschäftigt sich germanistische Literaturwissenschaft?
- Historischer Zugriff: Wie haben sich die Gegenstände und die Untersuchungsmethoden der germanistischen Literaturwissenschaft verändert?
- Methodischer Zugriff: Wie geht man literaturwissenschaftlich vor?

Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der deutschsprachigen Literatur des 18. bis 21. Jahrhunderts. Sie schließt mit einer Klausur am 30.6.2025 (16.00 Uhr) ab (Modulprüfung des Basismoduls „Grundlagen der Literaturwissenschaft“).

Die Vorlesung sollte frühestens im zweiten Fachsemester besucht werden!

Leistungsnachweis

3 LP: Klausur (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254824 - Grundlagen der Literaturwissenschaft (benotet)

112431 S - Einführung in Literatur und Sprache des Mittelalters

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	07.04.2025	Dr. Judith Klinger
2	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	10.04.2025	Dr. Judith Klinger

Kommentar

Mediävistische Einführungsseminare stellen das Wissen bereit, das notwendig ist, um deutsche Literatur des Mittelalters lesen, verstehen und wissenschaftlich beschreiben zu können. Anhand ausgewählter Texte ist einerseits kultur- und literaturwissenschaftliches Grundwissen zu erarbeiten, andererseits soll das Mittelhochdeutsche erlernt und das Übersetzen geübt werden. Das Seminar ist entsprechend für Anfänger (bis zum max. 4. Fachsemester), nicht für Fortgeschrittene konzipiert.

Neben der Einführung ins Mittelhochdeutsche steht mit dem 'Herzog Ernst' ein Text im Mittelpunkt des Seminars, anhand dessen zentrale Strukturen und Denkmodelle der feudal-höfischen Gesellschaft erarbeitet werden sollen. Die Erzählung schildert die abenteuerlichen Fahrten eines aus seinem Stammland vertriebenen Adligen, der ferne Länder bereist und dabei fremden, zum Teil monströsen Völkern begegnet. Der 'Herzog Ernst' gewährt damit prägnante Einblicke in die Grundlagen des adligen Selbst- und Weltbildes und die Bestimmung der eigenen Kultur in Auseinandersetzung mit den Fremden.

Literatur

Textgrundlage zur Anschaffung : Herzog Ernst. Ein mittelalterliches Abenteuerbuch. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Herausgegeben, übersetzt, mit Anmerkungen und Nachwort von Bernhard Sowinski. Stuttgart 1989 (reclam UB 8352/6).

Leistungsnachweis

Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254821 - Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 (unbenotet)

112443 S - Einführung in die Literatur der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	08.04.2025	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

2	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	07.04.2025	Felix Woywode
3	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	07.04.2025	Felix Woywode

Kommentar

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, anhand von ausgewählten Textbeispielen aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert in die Literatur der Frühen Neuzeit einzuführen. Einen zentralen Ansatzpunkt bildet dabei die Frage, warum man die Frühe Neuzeit als ‚rhetorisches Zeitalter‘ bezeichnen kann, und zwar nicht nur in Bezug auf die Textproduktion. Im Einzelnen geht es um formale Gesichtspunkte wie beliebte Gattungen, um metrische und stilistische Eigenheiten sowie um bevorzugte Themen. Außerdem kommen Fragen der Normierung zur Sprache, und zwar sowohl in theoretischer Hinsicht (Rhetorik und Poetik) als auch in sozialgeschichtlicher Hinsicht (Mäzenatentum und Gebrauchsdichtung). Schlaglichtartig bietet der Kurs eine Einführung in die spezifischen Hilfsmittel der germanistischen Frühneuzeitforschung, d.h. in nützliche Wörterbücher und Nachschlagewerke, Datenbanken, Kataloge und Internetseiten sowie in den wissenschaftlichen Umgang mit frühneuzeitlichen Quellen (Frakturschrift, Besonderheiten im Druckbild, Abkürzungen etc.).

LiteraturLiteraturhinweis

Achim Aurnhammer u. Nicolas Detering: Deutsche Literatur der Frühen Neuzeit. Humanismus, Barock, Frühaufklärung. Tübingen 2019 (UTB Bd. 5024).

Andreas Keller: Frühe Neuzeit. Das rhetorische Zeitalter. Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft. Berlin 2008.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

3 LP (benotet): Referat + Klausur (90 Minuten)

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Referat + unbenoteter Abschlusstest

3 LP (Modulprüfung): Refrat + Klausur (90 Minuten)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet): Referat + unbenoteter Abschlusstest

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254822 - Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 (unbenotet)

112444 S - Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	08.04.2025	Dr. Natalie Moser
2	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	08.04.2025	Tim Wegener
3	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	09.04.2025	Prof. Dr. Andreas Degen
4	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	07.04.2025	Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Gruppe 1: Literatur des Realismus

Das Seminar widmet sich der deutschsprachigen Literatur des Realismus (ca. 1850–1900), die u.a. von Autor:innen wie Adalbert Stifter, Gustav Freytag, Theodor Storm, Gottfried Keller, Theodor Fontane, E. Marlitt, Marie von Ebner-Eschenbach und Wilhelm Raabe verfasst wurde. Zu den bekanntesten Texten, die auch im Schulunterricht behandelt werden, zählen Kellers Novellenzyklus „Die Leute von Seldwyla“ (1856–1875), Fontanes „Effi Briest“ (1894) oder Marie von Ebner-Eschenbachs „Krambambuli“ (1896). Wir werden gemeinsam realistische Epik, Lyrik und Dramatik der genannten Autor:innen diskutieren und dabei das erzähltext-, dramen- und lyrikanalytische Handwerk erarbeiten und das Verhältnis von Text und Kontext diskutieren. Zudem werden wir literaturwissenschaftliche Basisbegriffe wie Epoche oder Gattung anhand von Textgruppen reflektieren und problematisieren.

Die Seminarteilnehmer:innen sollen im Rahmen des Einführungsseminars einen Überblick über die Epoche des Realismus erarbeiten, Kenntnisse einzelner realistischer Texte erwerben und die Anwendung und Reflexion literaturwissenschaftlicher Basisbegriffe und Methoden einüben.

Gruppe 2: Literatur in der Zeit von 1945 bis 1989

In diesem literaturwissenschaftlichen Einführungsseminar widmen wir uns der Literatur der Nachkriegszeit von 1945 bis 1989, also von der Trümmerliteratur bis zur Neuen Subjektivität und beginnenden Postmoderne. Die deutschsprachige Literatur dieser Zeit ist nicht nur durch die Schrecken des Zweiten Weltkriegs geprägt, sondern auch durch die neue politische Aufteilung der Welt und die daraus resultierende Gründung beider deutscher Staaten. Neben Romanen sind auch Lyrik und Kurzgeschichten bedeutend. Erstmals erlangen zudem Hörspiele ab den 1950er Jahren eine breite Öffentlichkeit. Lernziel des Seminars ist es, anhand von Autor:innen wie beispielsweise Marie Luise Kaschnitz, Arno Schmidt, Christa Wolf oder Heinar Kipphardt einen Einblick in die Literatur und Diskurse der Nachkriegszeit zu erhalten und gleichermaßen das wissenschaftliche Sprechen über Literatur zu üben.

Gruppe 3 und 4: Literatur nach Kriegsende (1945-1955)

Das Seminar führt in grundlegende Begriffe, Fragestellungen und Vorgehensweisen ein, die für die literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit deutschsprachiger Literatur seit ca. 1750 relevant sind. Diskutiert und erprobt werden diese anhand von individuell zu lesenden literarischen Texten aus der unmittelbaren Nachkriegszeit (80. Jahrestag des Kriegsendes 1945). Lernziel ist, anhand konkreter Texte wichtige Aspekte und Praktiken literaturwissenschaftlichen Arbeitens kennenzulernen und zu reflektieren. Der Aufbau des Seminars orientiert sich an den vier Hauptgattungen: Erzählliteratur (Epik), Lyrik, Dramatik und literarische Gebrauchsformen (wie Brief, Essay oder Reisebericht). Die Gattungen werden jeweils in ihren charakteristischen Merkmalen und Analyseketegorien eingeführt. Weiterhin werden allgemeine Fragen des Literaturbegriffs, der Methodik und der Literaturgeschichtsschreibung behandelt.

Das Seminar richtet sich an Studierende vor allem des ersten und zweiten Semesters. Für eine erfolgreiche Teilnahme sind die Lektüre der behandelten Texte und die Beteiligung am Seminargespräch Voraussetzung, ebenso die erfolgreiche Bearbeitung einer Anwendungsaufgabe (ca. 15 min) an insgesamt sechs Terminen (unbenotet, unter Verwendung aller Texte; max. zwei verpasste oder nicht bestandene Seminaraufgaben können in der letzten Seminarsitzung wiederholt werden).

Literatur

Gruppe 1: Literatur des Realismus

Hugo Aust: Realismus. Lehrbuch Germanistik. Stuttgart, Weimar 2006.

Sabina Becker: Bürgerlicher Realismus. Literatur und Kultur im bürgerlichen Zeitalter 1848–1900. Tübingen. Basel 2003.

Oliver Jahraus: Grundkurs Literaturwissenschaft. Stuttgart 2015.

Claudius Sittig: Arbeitstechniken Germanistik. Stuttgart 2017.

Claudia Stockinger: Das 19. Jahrhundert. Zeitalter des Realismus. Berlin 2010.

Gruppe 2: Literatur in der Zeit von 1945 bis 1989

Agazzi, Elena; Schütz, Erhard H. (Hg.): Handbuch Nachkriegsliteratur: Literatur, Sachbuch und Film in Deutschland (1945-1962), Berlin 2013.

Barner, Wilfried: Geschichte der deutschen Literatur 1945 bis zur Gegenwart, München 1994.

Hoffmann, Dieter: Arbeitsbuch deutschsprachige Prosa seit 1945, Tübingen 2006.

Mattern, Nicole; Neuhaus, Stefan (Hg.): Handbuch Literatur und Kultur der Wirtschaftswunderzeit, Berlin 2024.

Gruppe 3/4: Literatur nach Kriegsende (1945-1955)

-Wolfgang Beutin, Klaus Ehlert, Wolfgang Emmerich u.a.: Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Achte, aktualisierte u. erweiterte Auflage. Stuttgart 2013. (oder spätere Auflage)

-Heinz Drügh, Susanne Komfort-Hein, Andreas Kraß u.a.: Germanistik. Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Schlüsselkompetenzen. Stuttgart, Weimar 2012.

-Claudius Sittig: Arbeitstechniken Germanistik. Stuttgart 2017.

-Jochen Vogt: Einladung zur Literaturwissenschaft. 6. Paderborn 2002. (oder spätere Auflage)

Leistungsnachweis

Gruppe 1 Natalie Moser und Gruppe 2 Tim Wegener:

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): 2 Thesenpapiere inklusive Diskussion derselben

3 LP (benotet): Hausarbeit (10-15 Seiten)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet): 3 Thesenpapiere inklusive Diskussion derselben

Gruppe 3 und 4 Herr Degen:

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Lektüre, erfolgreiche Bearbeitung einer Seminaraufgabe (15 min) an sechs Sitzungsterminen

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Lektüre, erfolgreiche Bearbeitung von sechs Seminaraufgaben (je 20 min) während Sitzung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254823 - Literatur und Literaturgeschichte von 1750-heute (unbenotet)

GER_BA_007 - Aufbaumodul Sprachwissenschaft

112965 S - Graphematik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	07.04.2025	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

Wie schreibt man richtig und warum? Das Warum ergibt sich aus dem System der Schreibung, bei genauerem Hinsehen ist die Schreibung des Deutschen überraschend systematisch. Wir werden uns im Seminar zunächst mit der Wortschreibung des Deutschen (inklusive Großschreibung und Getrennt- und Zusammenschreibung) beschäftigen. Bei Bedarf auch gerne mit dem Komma und anderen Interpunktionszeichen.

Literatur

Eisenberg, Peter (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. Das Wort. Kapitel 8. 5. Auflage. Berlin: Metzler.

Fuhrhop, Nanna (2020): Orthografie. 5. Auflage. Heidelberg: Winter.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat und Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat = Moderation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

112983 S - Syntax							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	09.04.2025	Niklas Schreiber
2	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	09.04.2025	Niklas Schreiber

Kommentar

Das Seminar beschäftigt sich mit vielen verschiedenen Themen rund um den Aufbau von deutschen Sätzen. Wir erörtern ausführlich, wie Verben die Form von Sätzen prägen, wir fragen, welche Abhängigkeiten zwischen einzelnen Satzteilen bestehen, und es geht Dinge wie Passiv, Tempus, Konjunktiv und Attribute. Ein wesentlicher Fokus liegt auf der Satzanalyse. Mit syntaktischen Strukturbäumen machen wir den hierarchischen Aufbau von Sätzen sichtbar. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, auch authentische Sätze analysieren zu können.

Literatur

Eisenberg, Peter (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. 5., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart [u.a.]: Metzler.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

 112985 S - Textlinguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	10.04.2025	Dr. Manuela Korth

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Präsentation

3 LP (benotet): Hausarbeit

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Präsentation oder Hausarbeit

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Präsentation

6 LP (benotet): Präsentation + Prüfungsleistung (HA o. PG)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

 112986 S - Frühneuhochdeutsch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	23.04.2025	Dr. Ilaria De Cesare

Kommentar

Das späte Mittelalter und die frühe Neuzeit stellen nicht nur aus geschichtlicher und kultureller Perspektive eine wichtige Übergangsphase dar, sondern sind auch aus sprachgeschichtlicher Sicht ein bedeutender Meilenstein. Durch die Lektüre verschiedener Primärtexte aus dieser Periode wollen wir uns der frühneuhochdeutschen Sprachstufe und ihren sprachlichen Besonderheiten annähern. Darüber hinaus werden wir die soziokulturellen Voraussetzungen betrachten, die die Entwicklung der deutschen Sprache in dieser Zeit geprägt haben.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung

Testat: Analyseaufgaben + Kurzpräsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

 112988 P - Mehrsprachigkeit in Brandenburg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	08.04.2025	Dorothee Steinbock

Kommentar

Das Bundesland Brandenburg weist eine lebendige Mehrsprachigkeit auf – historisch, institutionell, gesellschaftlich und geografisch. Neben der Regionalsprache Niederdeutsch und den Minderheitensprachen Sorbisch und Romanes hat das Polnische als Nachbarsprache besonders im Grenzgebiet nach Polen eine hohe Vitalität. Im Zuge von Zuwanderung im 20. und 21. Jahrhundert ist die Sprachenvielfalt Brandenburg noch diverser geworden. Die lebendige Mehrsprachigkeit des Landes soll im Rahmen des Seminars in unterschiedlichen Projekten dokumentiert werden. Gemeinsam werden wir Inhalte für eine Webpräsenz zum Thema „Mehrsprachigkeit in Brandenburg“ entwickeln. Die Webpräsenz wird auf den Seiten des Zentrums für Sprache, Variation und Mehrsprachigkeit (SVM) der Universität Potsdam für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Neugierige und kreative Köpfe sind herzlich zum Mitforschen und Teilen eingeladen!

Literatur

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg (2023): Mehrsprachigkeitskonzept. Bestandsaufnahme und strategische Weiterentwicklung der Sprachenvielfalt im Bildungssystem im Land Brandenburg. Hg. v. Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg. Potsdam. Online verfügbar unter https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab_7200/7278.pdf, zuletzt geprüft am 24.12.2025.

Leistungsnachweis

- 3LP: aktive AG-Teilnahme → Produkterstellung, Forschungsfragen/Reflexionen/Lese- und Rechercheaufgaben
- 6 LP: siehe Testate 3 LP + Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

 112990 S - Alphabetisierung im Kontext von Migration

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.04.1.06	10.04.2025	Dorothee Steinbock

Kommentar

Im Seminar „Alphabetisierung im Kontext von Migration“ erkunden wir historische und aktuelle Diskurse zur Alphabetisierung mit Schwerpunkt Deutschland. Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Dimensionen und Ursachen von Analphabetismus im Kontext von Migration sowie den unterschiedlichen Forschungsperspektiven auf das Thema. Im geringeren Umfang werden wir auch einen Blick auf die Didaktik werfen in Zusammenhang mit Unterrichtsforschung.

Literatur

Schramm, Karen; Feick, Diana (2016): Alphabetisierung mit Migranten. In Löffler, Cordula; Korkamp, Jans (Hg.): Handbuch zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener. DOI: 10.36198/9783838586830. S. 214-225.

Leistungsnachweis

Portfolio

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

113103 S - Sprache in Beruf und Migration

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	11.04.2025	Kristina Nazarenius

Kommentar

Mehrsprachigkeit ist ein zentraler Bestandteil vieler Berufs- und Arbeitskontexte. Sie kann eine Ressource, eine Herausforderung oder eine Voraussetzung sein – je nach Berufsfeld, institutionellen Rahmenbedingungen und individuellen Erfahrungen. Dieses Seminar beleuchtet die Bedeutung von Mehrsprachigkeit im Berufsleben aus verschiedenen Perspektiven. Einerseits betrachten wir die Erfahrungen von Menschen mit ausländischen Berufsqualifikationen: Welche sprachlichen Anforderungen begegnen ihnen? Welche Chancen und Hürden ergeben sich für sie auf dem Arbeitsmarkt? Andererseits werfen wir einen Blick auf Berufstätige, die regelmäßig mit Mehrsprachigkeit arbeiten – sei es in mehrsprachigen Teams, in der Kundenkommunikation oder in Institutionen, die sich mit Migration und Integration befassen.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit sprachpolitischen Rahmenbedingungen, betrieblichen Sprachpraxen und individuellen Strategien im Umgang mit Mehrsprachigkeit. Dabei diskutieren wir aktuelle Forschungsergebnisse und erarbeiten gemeinsam praxisnahe Analysen und Reflexionen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich für die Schnittstelle von Sprache, Arbeit und Migration interessieren – sei es aus sprachwissenschaftlicher, soziologischer oder berufspraktischer Perspektive.

Leistungsnachweis

Portfolio

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

113104 S - Einführung in sprachensible Methoden im Deutsch- und Fachunterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.15	11.04.2025	Dr. Torsten Andreas
1	S	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	1.09.2.15	09.05.2025	Dr. Torsten Andreas
1	S	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	1.09.2.15	23.05.2025	Dr. Torsten Andreas
1	S	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	1.09.2.15	20.06.2025	Dr. Torsten Andreas
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.15	11.07.2025	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

Dieses Seminars startet mit der Vermittlung von basalen Erwerbsprozessen und -stufen von Kindern und Jugendlichen beim Erst- und Zweitspracherwerb. Im Anschluss werden Diagnoseinstrumente vorgestellt und kritisch betrachtet. Darauf aufbauend erfolgt die Thematisierung von Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten innerhalb des Fachunterrichts sowie innerhalb additiver Sprachfördermöglichkeiten.

Im Hinblick auf mehrsprachige Kinder und Jugendliche, die in einem anderen bzw. in überhaupt keinem Schriftsystem alphabetisiert wurden, erfolgt eine überblicksartige Einführung in schriftsprachliche Kompetenzen sowie verschiedene Aneignungsvarianten.

Literatur

Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben bzw. über Moodle bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch und BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (Hausarbeit)

nur BA/Germanistik Erstfach (Spezialisierung):

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)

BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit

3 LP (benotet)/Variante B: Hausarbeit (K)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (benotet): Testat + Ref./Ausarbeitung

AM-KIG (2014, Variante A) und Studium+ 2008, 2009 und 2013 (Variante I):

3 LP (unbenotet): Testat oder

3 LP (benotet): Seminar + Prüfungsleistung (LV)

AM-KIG (2014, Variante B):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)

Studium+ 2013 (Variante II):

6 LP (benotet): Testate + Prüfungsleistung (LV)

Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen: Studium+ 2008 + AM-KIG (Variante A) + Studium+ 2009 + Variante I (Studium+ 2013)

nach Wahl:

3 LP (unbenotet): Testat oder (benotet): Testat + HA

Prüfungsversion 2020:

6 LP benotet: Testat + Prüfungsleistung (HA o. Kl. o. Projektb.)

Testat: 3 LP: zwei seminarbegleitende Aufgaben, Präsentation (20 min)

In dieser Veranstaltung wird keine Klausur als Prüfungsleistung angeboten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

113105 P - Diskursive Landeskunde: Linguistic Landscapes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2025	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

Dieses Projektseminar zu *Linguistic Landscapes* startet mit theoretischen Zugängen und empirischen Methoden zur Erfassung, Merkmalsbestimmung und Auswertung vielfältiger sprachlicher und semiotischer Fundstücke im öffentlichen Raum. Schwerpunkte sind dabei diverse Nutzungen von Mehrsprachigkeit in multilingualen Gesellschaften am Beispiel von Orten in Potsdam und Berlin, der Status von Sprachen in unterschiedlichen Funktionen wie die Übermittlung informeller, institutioneller und werbender Botschaften beispielsweise durch sprachliche Praktiken wie Graffiti, Sticker, Plakate etc.

Im zweiten Teil des Seminars formulieren Teilnehmende eigene Forschungsfragen, denen sie in kleinen Feldforschungsprojekten nachgehen. Die Ergebnisse werden am Ende des Kurses vorgestellt und zusammengetragen. Die Einbindung und Nutzung der Potenziale von Linguistic Landscaping in regulären DaF/DaZ-Unterrichtsszenarien bildet einen weiteren Schwerpunkt des Kurses.

Literatur

Literatur wird zum Kursstart über Moodle bekanntgegeben.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:
 3 LP (unbenotet): Testat
 3 LP (benotet): Hausarbeit (K)
 3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)
 nur BM-SKG2:
 3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)
 Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):
 3 LP (unbenotet): Testat
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
 6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
 Prüfungsversion 2014:
 LA Deutsch und BA Germanistik:
 3 LP (unbenotet): Testat
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung (Hausarbeit)
 nur BA/Germanistik Erstfach (Spezialisierung):
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)
 BM-SKG2:
 3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit
 3 LP (benotet)/Variante B: Hausarbeit (K)
 Prüfungsversion 2020:
 3 LP (benotet): Testat + Ref./Ausarbeitung
 AM-KIG (2014, Variante A) und Studium+ 2008, 2009 und 2013 (Variante I):
 3 LP (unbenotet): Testat oder
 3 LP (benotet): Seminar + Prüfungsleistung (LV)
 AM-KIG (2014, Variante B):
 3 LP (unbenotet): Testat
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)
 Studium+ 2013 (Variante II):
 6 LP (benotet): Testate + Prüfungsleistung (LV)
 Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen: Studium+ 2008 + AM-KIG (Variante A) + Studium+ 2009 + Variante I (Studium+ 2013)
 nach Wahl:
 3 LP (unbenotet): Testat oder(benotet): Testat + HA
 Prüfungsversion 2020:
 6 LP benotet: Testat + Prüfungsleistung (HA o. Kl. o. Projektb.)
 Testat: 3 LP: Blog-Beitrag bzw. Portfolio 3-6 Seiten, Referat (20 min)

In dieser Veranstaltung wird keine Klausur als Prüfungsleistung angeboten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

GER_BA_008 - Aufbaumodul Literaturen, Kanon, Medien und Kulturen

111634 S - Galizien: ein multiethnischer Erzählraum							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	10.04.2025	Dr. Birgit Krehl, Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Wie nirgendwo sonst in Europa war die historische Region Galizien (heute hauptsächlich Südostpolen und Westukraine) vom späten 18. bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts durch ein Neben- und Miteinander zahlreicher Ethnien und religiöser Bekenntnisse geprägt. In dieser Zeit gehörte die Provinz zur Habsburger Monarchie und man sprach und schrieb vor allem Polnisch, Deutsch, Ukrainisch und Jiddisch: entsprechend vielstimmig war die Literatur. Während des 20. Jahrhundert wurde Galizien durch nationale Grenzziehungen zerstückelt, die multiethnische Kultur durch Vertreibungen und Massenmord weitgehend ausgelöscht. Als „Text-Raum“ (A. Woldan) verblasste Galizien indessen nur wenig und gegen Ende des 20. Jahrhunderts stieg das Interesse an der Region als einer europäischen Gedächtnislandschaft.

In dem gemeinsam von den BA-Studiengängen Polnisch und Germanistik/Deutsch durchgeführten Seminar werden wir uns den „Text-Raum“ Galizien mit literarischen Texten aus der Zeit von ca. 1850 bis heute erschließen (polnische, ukrainische und jiddische Texte werden auch auf Deutsch zur Verfügung gestellt). Dieser komparatistische Blick des Seminars befördert eine Perspektive auf Galizien als multiethnischen Erzählraum und eine kritische Auseinandersetzung mit der dominanten nationalliterarischen Verortung der Autor:innen.

Leistungsnachweis

Referat oder Thesenpapier (entsprechend der Modulbeschreibung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

112220 S - Literarischer Zauber - Magie in fantastischen Kinder- und Jugendbüchern							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.25	09.04.2025	Dr. Daniel Vorpahl

Kommentar

Bis in die Werbung hinein wird das Magische geradezu inflationär zur sinnlichen Kategorie erhoben. Doch was genau ist eigentlich Magie?

Dieser Frage werden wir zunächst in religionswissenschaftlicher Perspektive nachgehen, um dann kulturgeschichtlich die Entwicklung des Magieverständnisses zu ergründen. Auf dieser Grundlage widmet sich das Seminar schließlich diversen Erscheinungsformen von Magie in zeitgenössischer Kinder- und Jugendliteratur und fragt nach deren Funktion im Hinblick auf Narration, Normen- und Wertevermittlung, Bildung oder Sozialkritik. Ein besonderer Schwerpunkt wird zudem auf literarischen Konstruktionen von Geschlecht liegen.

Das Seminar vermittelt differenzierte Methodenansätze zur literaturwissenschaftlichen Textarbeit mit theoretischen Implikationen und Verstehenskontexten aus Religions- und Kulturwissenschaft sowie den Gender Studies.

Leistungsnachweis

Die erforderliche Prüfungsnebenleistung zum Bestehen des Kurses besteht grundsätzlich in einer schriftlichen Arbeit im Umfang von 10.000 (+/- 3.000) Zeichen. Dabei handelt es sich um eine textanalytische oder eine theoretische Auseinandersetzung mit einem Aspekt des Seminarthemas. Der genaue Gegenstand der Seminarleistung ist vorab mit der Lehrperson abzusprechen und die schriftliche Seminarleistung in der Regel bis zum Ende des Semesters einzureichen. Alternativ ist auch eine Präsentation (Vortrag, Video, Podcast etc.) in Verbindung mit einer kürzeren schriftlichen Zusammenfassung bzw. Auswertung als Seminarleistung möglich. Diese Option ist jedoch abhängig von den zeitlichen Kapazitäten der Seminarsitzungen und sollte daher frühzeitig mit der Lehrperson abgesprochen werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

112314 V - Einführung in die Geschichte der deutsch-jüdischen Literatur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	08.04.2025	Dr. Lia Martyn

Leistungsnachweis

Sitzungsprotokolle

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

 112641 V - Jüdische Aufklärung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	07.04.2025	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis

Testat, Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

 112645 V - Probleme und Perspektiven der Barockliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.02	07.04.2025	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Kommentar

Das Ziel dieser Vorlesung ist es, wichtige Bedingungen und Eigenheiten der deutschsprachigen Literatur des 17. Jahrhunderts überblicksartig zu vergegenwärtigen. Neben grundlegenden Charakteristika der Epoche (emblematisches Weltbild, Affektenlehre, Neustoizismus, Eschatologie, Konfessionalisierung etc.) werden drei Bereiche im Vordergrund stehen: Erstens gilt es, zentrale Werke und ihre Autoren im Zusammenhang mit der Reformpoetik und ihren Institutionen kennenzulernen. Dabei werden auch konkrete Textbeispiele – vorrangig aus dem deutschsprachigen Bereich, jedoch mit Ausblicken auf die Neulatinische Dichtung – vorgestellt. Zweitens sollen theoretische Aspekte in den Blick genommen werden, darunter neben den beliebtesten Gattungsmodellen und ihrer Normierung auch die rhetorischen und poetologischen Grundlagen zeitgenössischer Dichtungskonzeptionen. Drittens wird es darum gehen, die im deutschen Sprachraum entstandene Literatur des 17. Jahrhunderts nach stilistischen, thematischen und historischen Kriterien im europäischen Kontext zu verorten, um ein problemorientiertes Epochenverständnis zu vermitteln.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): kleine Klausur (45 Min.)

3 LP (Modulprüfung): große Klausur (90 Min.) (Die große Klausur besteht aus der kleinen Klausur und zusätzlichen Aufgaben.)

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (benotet): Kleine Klausur (45 Min.)

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Kleine Klausur (45 Min.)

3 LP (Modulprüfung, benotet): große Klausur (90 Min.)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet): Kleine Klausur (45 Min.)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Kleine Klausur (45 Min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

 112646 S - Weibliche Stimmen im Barock

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.39	09.04.2025	Gizem Güldere

Kommentar

Dieser Kurs befasst sich zweigleisig mit schreibenden Frauen im 17. und 18. Jahrhundert. Zum einen geht es darum, eine Reihe von schreibenden Frauen in Leben und Werk kennenzulernen. Dabei soll im Einzelfall nachvollzogen werden, unter welchen Bedingungen diese Autorinnen schrieben, was sie schrieben, an welchen literarischen Modellen sie sich orientierten und wie ihre Texte in den Druck gelangten. Auch Fragen von Qualität und Wertung sollen erprobt werden. Untersucht werden sollen beispielsweise Anna Olena Hoyer (1584-1655), Sibylla Schwarz (1621-1638), Catharina Regina von Greiffenberg (1633-1694), Sidonia Hedwig Zäunemann (1711-1740), Luise Adelgunde Victorie Gottsched (1713-1762) und Sophie von La Roche (1730-1807). Zum anderen soll ein Überblick über den Forschungskontext vermittelt werden: Inwieweit sind diese Autorinnen bislang wissenschaftlich aufgearbeitet worden, welche Deutungen verbinden sich mit ihrer Person und ihrem Werk, wo bestehen Ansatzpunkte für weitergehende Forschungen, sei es im Bereich der Erschließungsarbeit oder im Bereich der Systematisierung bzw. Theoriebildung.

Literatur

Barbara Becker-Cantarino, Claudia Benthien u. Inge Stephan (Hg.): Inszenierte Weiblichkeit. Codierung der Geschlechter in der Literatur des 18. Jahrhunderts. Köln [u. a.] 2004
 Helen Fronius: German Women Writers and the Eighteenth-Century Market Place. In: German Life and Letters 56 (2003), S. 1-19 sowie
 Marjanne E. Goozée (Hg.): Challenging Separate Spheres. Female ‚Bildung‘ in Eigtheenth- and Nineteenth-Century Germany. Bern [u. a.] 2007.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Referat mit Handout/Thesenpapier, regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit

2 LP/Modulprüfung: Hausarbeit/Variante B (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch/Variante A (20 Minuten)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet): Referat mit Handout/Thesenpapier, regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit

6 LP: Referat und Handout/Thesenpapier, regelmäßige Anwesenheit, Mitarbeit und Hausarbeit (15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

**112659 S - Friedrich Schiller: zeichenererrorKlassischezeichenererror Dramen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	10.04.2025	Prof. Dr. Fabian Lampart

Kommentar

Im Seminar wollen wir Friedrich Schillers klassische Dramen – besonders „Maria Stuart“, „Die Jungfrau von Orleans“, „Die Braut von Messina“ und „Wilhelm Tell“ und zum Abschluss das „Demetrius“-Fragment – in intensiven Lektüren untersuchen. Parallel werden wir zentrale Konzepte aus Schillers theoretisch-ästhetischem Denken und ihre Beziehungen zur Dramenpraxis diskutieren. Deshalb sollen zumindest die vier genannten Dramen, nach Möglichkeit auch folgende Texte (die wir dann ganz oder in Auszügen besprechen werden) bereits VOR SEMINARBEGINN gelesen sein: „Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen“ (bes. Briefe 1-6); „Über das Pathetische“; „Über das Erhabene“; sowie die „Vorrede zur Braut von Messina“; „Über den Gebrauch des Chors in der Tragödie“.

Literatur

Als (auch preiswerte) Arbeitsausgaben benutzen wir die Bände 26 und 32 aus der Reihe ‚Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch‘: Friedrich Schiller: Klassische Dramen. Text und Kommentar. Hg. von Matthias Luserke-Jaqui. Frankfurt/M. 2008; Friedrich Schiller: Theoretische Schriften. Text und Kommentar. Hg. von Rolf-Peter Janz. Frankfurt/M. 2008. Diese beiden Bände sind ausdrücklich ZUR ANSCHAFFUNG EMPFOHLEN – Zur Einführung empfehle ich die Lektüre der entsprechenden Kommentarteile in den oben genannten Bänden sowie: Peter-André Alt: Schiller – Leben, Werk, Zeit. 2 Bde. München 2004 (bes. Bd. 2, Kap. 8); Norbert Oellers: Schiller. Elend der Geschichte. Glanz der Kunst. Stuttgart 2006 (Reclam UB 17659); Helmut Koopmann (Hg.): Schiller-Handbuch. Stuttgart 1998; Dieter Borchmeyer: Weimarer Klassik. Portrait einer Epoche. Aktualisierte Neuausg. Weinheim 1998. Für das Demetrius-Fragment benutzen wir am besten die Reclam-Ausgabe (UB 8558).

Leistungsnachweis*Prüfungsversion 2014:*

2 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung

2 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10–15 Seiten) oder Prüfungsgespräch

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung

6 LP: Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch

Leistungen in Bezug auf das Modul**PL** 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)**112661 S - Polen, Litauen und die Ukraine in der deutschen Reiseliteratur**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	07.04.2025	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis

Testat, Präsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul**PL** 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)**112666 S - Polnische und deutsche Juden: Gegenseitige Blicke, Beziehungen, Verflechtungen in Literatur und Journalismus**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	09.04.2025	Dr. Mariusz Kalczewiak

Leistungen in Bezug auf das Modul**PNL** 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)**PL** 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)**112920 S - Parzival und ich**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	07.04.2025	Prof. Dr. Katharina Philipowski

Leistungsnachweis

Testat: Tafelbildpräsentation (2LP) und/oder Protokoll (1LP) und/oder Ergebnissicherung (1LP)

Leistungen in Bezug auf das Modul**PNL** 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)**PL** 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)**GER_BA_009 - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Literaturunterrichts****112670 S - Einführung in die Literaturdidaktik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	07.04.2025	Prof. Dr. Martin Leubner
2	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.16	08.04.2025	Prof. Dr. Martin Leubner

Kommentar	
Das Seminar führt in Ziele, Gegenstände und Methoden des Literaturunterrichts ein.	
Literatur	
Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt bzw. genannt.	
Leistungsnachweis	
Klausur	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PL	254852 - Einführung in die Grundfragen der Literaturdidaktik (benotet)

114403 S - Fachdidaktische Modellierung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.04.2.06	07.04.2025	Meike Delbrück
Lyrik in der Schule							
2	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	07.04.2025	Anne Neumann
Modellierung von Literaturunterricht zu epischen Texten							
3	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	07.04.2025	Anne Neumann
Modellierung von Literaturunterricht zu lyrischen Texten							
4	S	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.12	09.05.2025	Anja Weise
Planung von Literaturunterricht							
4	S	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.12	16.05.2025	Anja Weise
Planung von Literaturunterricht							
4	S	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.12	23.05.2025	Anja Weise
Planung von Literaturunterricht							
4	S	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.12	06.06.2025	Anja Weise
Planung von Literaturunterricht							
4	S	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.12	13.06.2025	Anja Weise
Planung von Literaturunterricht							

Kommentar	
Gruppe 2 bzw. 3 Frau Neumann: Auf der Grundlage einer Unterrichtssequenz zum Thema Kurgeschichten bzw. Lyrik für die Sekundarstufe I durchlaufen die Studierenden in diesem Seminar beispielhaft den Planungsprozess einer Unterrichtsstunde. Sie vertiefen damit ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zur schülerorientierten und gegenstandsgerechten Strukturierung und Gestaltung von Literaturunterricht. Sie lernen zudem, die Arbeitsergebnisse im schriftlichen Unterrichtsentwurf darzustellen. Die Erarbeitung der Seminarergebnisse findet kontinuierlich und kooperativ statt.	
Leistungsnachweis	
ausführlicher schriftlicher Unterrichtsentwurf zu einer Unterrichtsstunde (10-15 Seiten)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	254851 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Literaturunterricht (unbenotet)

GER_BA_010 - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Sprachunterrichts
--

113255 S - Einführung in die Grundfragen der Sprachdidaktik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	09.04.2025	Prof. Dr. Hans-Georg Müller
2	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.04.3.06	08.04.2025	Claudia Krug
Kommentar							
Das Seminar vermittelt Grundfragen und Grundprobleme des sprachlichen Lernens und Unterrichtens mit spezifischem Bezug auf den Deutschunterricht. Die eingenommene Perspektive ist genuin lern- und kognitionstheoretisch, betrachtet also sprachliche Lernprozesse zunächst aus der Sicht und den Anforderungen der Lernenden heraus. Aus diesem Grunde werden im ersten Teil des Seminars kognitions- und motivationspsychologische Basiskonzepte wiederholt, die im zweiten Teil strukturell und im dritten schließlich inhaltlich auf grundlegende Aspekte des Deutschunterrichts angewendet. Ziel ist es, eigene Planungshandlungen für Lernprozesse auf einem soliden lerntheoretischen Fundament verorten zu können.							
Literatur							
<u>Gruppe 1 Herr Müller:</u> Steinig, Wolfgang, & Huneke, Hans-Werner. (2022). Sprachdidaktik Deutsch: Eine Einführung. 6. Aufl. Berlin: E. Schmidt Verlag. Brand, Tilman (2016): Deutsch unterrichten: Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung in den Sekundarstufen, 5. Auflage, Seelze: Klett Kallmeyer. Olsen, Ralph (2019): Handbuch Deutschunterricht und Inklusion, Weinheim: Beltz. <u>Gruppe 2 Frau Krug:</u> Hochstadt, Christiane /Krafft, Andreas/Olsen, Ralph (2022): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. UTB-Band, Francke Verlag Tübingen. Steinig, Wolfgang; Huneke, Hans-Werner (2022): Sprachdidaktik Deutsch: Eine Einführung. Berlin, E. Schmidt Verlag. Brand, Tilman (2022): Deutsch unterrichten: Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung in den Sekundarstufen, 8. Auflage, Seelze: Klett Kallmeyer.							
Leistungsnachweis							
3 LP: Testat (mind. 12 Erarbeitungspunkte + 1 Exzerpt + Vortrag + Handout/Präsentation) + Klausur (=Modulprüfung)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	254862 - Einführung in die Grundfragen der Sprachdidaktik (benotet)						

113277 S - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	09.04.2025	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden
" Sinnvolle Aufgaben im Sprachunterricht"							
2	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	10.04.2025	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden
" Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten"							
3	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.16	09.04.2025	Prof. Dr. Hans-Georg Müller
" Lesen und Textverständnis – Weiterführenden Leseerwerb fördern"							

Kommentar

Gruppe 1 Herr Granzow-Emden:

Allgemein bezeichnet das Wort Aufgabe „etwas, das jemandem zu tun aufgegeben ist“. Eine speziellere Bedeutung hat es in der Schule als ein „dem Denken aufgegebenes Problem“. Die Auswahl dessen, was hier aufgegeben wird, trifft die Didaktik in ihrem Kern: An den Aufgaben zeigen sich ganz praktisch die Unterschiede, wie ein Wissensbereich theoretisch gedacht wird. Im Seminar wollen wir uns anhand praktischer Aufgaben für die Schule der faszinierenden Welt unserer Sprache zuwenden. Dabei geht es nicht um grammatische Regeln oder das Bewerten von Schülerinnen und Schülern, sondern um das Entdecken der Muster, die in der Sprache lebendig sind.

Das abschließende Testat bezieht sich auf die für den Grammatikunterricht notwendigen Wissensbestände und auf die im Seminar erworbenen grammatischen Verfahren.

Gruppe 2 Herr Granzow-Emden:

Wer sich für eine Sprache als Schulfach entscheidet, bekommt es früher oder später auch mit ihrer Grammatik zu tun. Die Erinnerungen an den selbst erlebten Grammatikunterricht lösen nicht bei allen Lehramtsstudierenden Vorfreude aus. Dieses Seminar möchte dazu beitragen, mit der Grammatik die in der Sprache gewachsene und in der Schrift kultivierte Schönheit in einer neuen Weise sehen zu lernen: Als ein Modell, mit dem wir die Formen und Funktionen und mit ihnen die sprachlichen Muster sichtbar machen können. Damit solche Modelle eine gute Orientierung in der Sprache ermöglichen, ist es sinnvoll, sich von unangemessenen Vorstellungen in den seit jeher tradierten schulgrammatischen Wissensbeständen zu lösen und neue Erkenntnisse einzubeziehen, mit denen sich das Sprachsystem angemessener darstellen lässt.

Im abschließenden Testat geht es um die für den Grammatikunterricht notwendigen Wissensbestände und um die im Seminar erworbenen grammatischen Verfahren.

Gruppe 3 Herr Müller:

Lesen ist nicht nur ein wichtiger Aspekt des Deutschunterrichts, es ist auch der entscheidende Schlüssel zum Schulerfolg insgesamt und Garant der Möglichkeit lebenslangen Lernens. Darüber hinaus ist Lesen der mit Abstand am besten erforschte sprachliche Kompetenzbereich, was einen fundierten Nachvollzug des individuellen Leseerwerbs ermöglicht. Im Seminar werden zunächst die kognitiven Grundlagen des weiterführenden Leseerwerbs (d.i.: Lesen jenseits des Entzifferns von Buchstaben und Wörtern) gelegt, bevor in Kleingruppen kurze Beispielsequenzen zur Leseförderung erarbeitet werden. Das doppelte Ziel des Seminars besteht darin, einerseits in die systematische Planung von Unterrichtssequenzen und -stunden einzuführen und andererseits für die spezifischen Wege und Schwierigkeiten des Leseerwerbs zu sensibilisieren.

Literatur

Gruppe 1 Herr Granzow-Emden:

Für die Teilnahme benötigen Sie folgendes Buch: Granzow-Emden, Matthias (3. Auflage 2019): Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten, Tübingen: Narr

Wichtiger Bezugspunkt ist die neue Liste zur grammatischen Terminologie:

Leibniz-Institut für deutsche Sprache/KMK (2019): Laut, Buchstabe, Wort und Satz. Verzeichnis grundlegender grammatischer Fachausdrücke, von der Kultusministerkonferenz zustimmend zur Kenntnis genommen am 7. November 2019

https://grammis.ids-mannheim.de/pdf/sgt/Verzeichnis_grammatischer_Fachausdruecke_180220.pdf

Weitere Literatur für das Seminar finden Sie in der Didaktikwerkstatt Deutsch (Haus 5, Raum 0.07 DWD-Seite im Netz: <http://www.uni-potsdam.de/dwd>).

Eine ausführliche Literaturliste bekommen Sie im Seminar zur Verfügung gestellt.

Gruppe 2 Herr Granzow-Emden:

Für die Teilnahme benötigen Sie folgendes Buch: Granzow-Emden, Matthias (3. Auflage 2019): Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten, Tübingen: Narr

Wichtiger Bezugspunkt ist die neue Liste zur grammatischen Terminologie:

Leibniz-Institut für deutsche Sprache/KMK (2019): Laut, Buchstabe, Wort und Satz. Verzeichnis grundlegender grammatischer Fachausdrücke, von der Kultusministerkonferenz zustimmend zur Kenntnis genommen am 7. November 2019

https://grammis.ids-mannheim.de/pdf/sgt/Verzeichnis_grammatischer_Fachausdruecke_180220.pdf

Weitere Literatur für das Seminar finden Sie in der Didaktikwerkstatt Deutsch (Haus 5, Raum 0.07 DWD-Seite im Netz: <http://www.uni-potsdam.de/dwd>).

Eine ausführliche Literaturliste bekommen Sie im Seminar zur Verfügung gestellt.

Gruppe 3 Herr Müller:

Lenhard, Wolfgang (2024): Leseverständnis und Lesekompetenz. Grundlagen - Diagnostik – Förderung. 3., erweiterte und überarbeitete Auflage. - Stuttgart: Kohlhammer.

Rosebrock, Cornelia, Nix, Daniel (2008): Grundlagen der Lesedidaktik. Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Leistungsnachweis

Gruppe 1 und Gruppe 2 Herr Granzow-Emden:

Prüfungsversion 2014 (BM-SD):

3 LP (unbenotet): Testat (45min)

Prüfungsversion 2020 (BM-SD):

3 LP (unbenotet): Testat (45min)

Gruppe 3 Herr Müller:

3 LP (unbenotet): Testat (Mitarbeit in einer Expertengruppe, fünf Arbeitspräsentationen, mind. 12 Erarbeitungspunkte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254861 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Sprachunterricht (unbenotet)

GER_BA_011 - Aufbaumodul Fachdidaktisches Tagespraktikum Schulpraktische Studien

112672 SU - Fachdidaktisches Tagespraktikum-Literaturdidaktik/ SPS

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Anne Neumann
Helmholtz-Gymnasium Potsdam, Unterrichtszeitraum 1							
2	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Anne Neumann
Helmholtz-Gymnasium Potsdam, Unterrichtszeitraum 2							
3	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Anne Neumann
Sophie-Scholl-Gesamtschule Berlin							
4	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Anne Neumann, Paula-Katharina Burg
Grund- und Oberschule Wilhelmshorst, Unterrichtszeitraum 1							
5	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Anne Neumann, Paula-Katharina Burg
Grund- und Oberschule Wilhelmshorst, Unterrichtszeitraum 2							
6	SU	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Anne Neumann
Blockzeitraum 1: 8. – 26.9.25							
7	SU	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Anne Neumann

Blockzeitraum 2: 29.9.–17.10.25

Kommentar

Je eine Kleingruppe von 5 Studierenden übernimmt – nach Vorbereitungsveranstaltungen – für drei Wochen den Deutschunterricht einer Klasse in Schulen in Potsdam, Berlin und Umland zu einer vorgegebenen literaturspezifischen Thematik. Die Lehrveranstaltung setzt sich zusammen aus: Planungsgesprächen in der Kleingruppe, Gestaltung je einer Unterrichtsstunde oder eines Unterrichtsblocks durch jede/n Studierende/n und Auswertungsgesprächen in der Kleingruppe.

Für die Anerkennung der FTP ist die Teilnahme an allen Terminen/Veranstaltungen in der zugelassenen Gruppe verpflichtend. Vermeiden Sie daher Überschneidungen mit anderen FTP! Empfehlungen zur Studienverlaufsplanung der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen im Bachelor finden Sie auf der Seite der Germanistik unter Studium & Lehre - Schulpraktische Studien (SPS).

Die FTP in der Literaturdidaktik können entweder als semesterbegleitender Kurs oder als Blockveranstaltung in der lehrveranstaltungsfreien Zeit absolviert werden.

Semesterbegleitende Kurse

Es ist erforderlich, dass alle Studierenden der jeweiligen Gruppe die festgelegten Termine in der Schule wahrnehmen. Diese werden entsprechend den Unterrichtstafeln der Schulen besucht und können gegebenenfalls aus schulorganisatorischen Gründen angepasst werden. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Planung.

Folgende Termine sind für die jeweiligen Gruppen geplant:

Gruppe 1 : Helmholtz-Gymnasium in Potsdam, Klasse 7N2 (Thematische Sequenz: Ich will, ich sein), Johannes Bonow

PLANUNGSGESPRÄCHE an der UNI:

Freitag 12:00 - ca. 14:00 Uhr zu folgenden Terminen: 11.04./25.04./09.05.

ARBEIT IN DER SCHULE:

12.05. (Montag): 12:30 - 13:15 (Einzelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 14:15

14.05. (Mittwoch): 11:35 - 13:15 (Doppelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 15:15

16.05. (Freitag): 14:00 - 14:45 (Einzelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 15:45

19.05. (Montag): 12:30 - 13:15 (Einzelstunde), Auswertung bis ca. 14:15

Gruppe 2: Helmholtz-Gymnasium in Potsdam, Klasse 8N (Thematische Sequenz – Umgang mit Krankheit und Behinderung), Johannes Bonow

PLANUNGSGESPRÄCHE an der UNI:

Freitag 14.00 - ca. 16.00 Uhr zu folgenden Terminen: 25.04/09.05./16.05

ARBEIT IN DER SCHULE:

20.05. (Dienstag): 12:30 – 13:15 (Einzelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 14:15

21.05. (Mittwoch): 11:35 – 13:15 (Doppelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 15:15

23.05. (Freitag): 9:45 – 10:30 (Einzelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 11:30

27.05. (Dienstag): 12:30 – 13:15 (Einzelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 14:15

Gruppe 3: Sophie-Scholl-Schule Berlin, Klasse 8 (Thema wird rechtzeitig bekannt gegeben), Anne Neumann

PLANUNGSGESPRÄCHE: Freitag, 09.05. von 11:45-14:15 Uhr an der Universität

Dienstag, 20.05. von 8:55-13:30 Uhr an der Schule (mit Hospitation) (Ersatztermin: 27.05.)

ARBEIT IN DER SCHULE:

30.06. (Montag): 11:30-13:15 Uhr, Auswertung bis 16 Uhr;

01.07. (Dienstag): 8:55-10:25 Uhr, Auswertung bis 12:30 Uhr
Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 6

04.07. (Freitag): 8-8:45 Uhr, Auswertung bis 12 Uhr

Leistungsnachweis

- schriftlicher Unterrichtsentwurf
- Planung, Durchführung und Reflexion einer eigenen Unterrichtsstunde

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254871 - Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Literaturdidaktik und Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Literaturdidaktik (unbenotet)

 113279 SU - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS Sprachdidaktik)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Hans-Georg Müller
Block 1 (PULS-Gruppe 1): 8.9.–26.9.2025							
2	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Hans-Georg Müller
Block 2 (PULS-Gruppe 2): 29.9.–17.10.25							
3	SU	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.05.2.07	07.04.2025	Prof. Dr. Hans-Georg Müller
4	SU	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.05.2.07	07.04.2025	Prof. Dr. Hans-Georg Müller
5	SU	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.04.3.06	08.04.2025	Claudia Krug
6	SU	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.04.3.06	08.04.2025	Claudia Krug

Kommentar

Dies ist der Kommentar für alle SPS-Kurse in der Sprachdidaktik.

Die SPS in der Sprachdidaktik können auf zwei Wegen absolviert werden:

- als Blockveranstaltung in den Semesterferien
- als semesterbegleitender Kurs

1. Blockveranstaltungen

Die Blockveranstaltungen finden in folgenden Zeiträumen statt:

- Block 1 (PULS-Gruppe 1): 8.9.–26.9.2025
- Block 2 (PULS-Gruppe 2): 29.9.–17.10.25

Die FTP-Gruppen (i.d.R. 5 Teilnehmende) werden von Mitarbeiter/innen der Sprachdidaktik oder Lehrkräften aus Potsdam, Berlin oder dem nahen Umland betreut. Zusätzlich zu den 3 Praktikumswochen sollten in Absprache mit den Betreuer/innen Termine für Vorbesprechungen eingeplant werden. Die Anwesenheit an allen FTP-Terminen ist verpflichtend. Vermeiden Sie daher Überschneidungen mit anderen FTP!

Hinweis zur Anmeldung:

Bitte melden Sie sich zu Beginn des Einschreibzeitraumes möglichst schnell an, damit wir den Bedarf kennen und Absprachen treffen können. Mehrfachanmeldungen mit Angabe der Priorität sind willkommen. Wer im kommenden Semester in den Master wechseln möchte, sollte besser den ersten Zeitraum wählen. Näheres zum Verfahren wird in einer Rundmail während des Einschreibzeitraumes mitgeteilt.

Bitte melden Sie zusätzlich bei Ihrem ersten FTP ein Portfolio zur Notenverbuchung Ihrer Modulnote an – günstigenfalls in dem Fach, wo Sie das erste FTP absolvieren.

2. Semesterbegleitende Kurse

Die übrigen PULS-Gruppen sind semesterbegleitende Kurse die von je einem/einer Mitarbeiter/innen der Fachdidaktiken angeboten werden. Jeder Kurs besteht in der Regel aus 5 Teilnehmenden, sodass deutlich weniger Studierenden ein semesterbegleitender Platz angeboten werden kann.

Achtung! Die Auswahl zur Zulassung erfolgt streng nach den Regeln der Studien- und Zulassungsordnung und wir bitten **dringend**, von Zulassungsgesuchen an die Seminarleiter/innen abzusehen, sofern Sie nicht unter die Härtefallregelung fallen und dies mit einer entsprechenden Bescheinigung nachweisen können.

Literatur

Gruppen Herr Müller:

Müller, Hans-Georg (2021). Arbeitsschritte und Phasen des fachdidaktischen Tagespraktikums. Ein Reader. Online unter: <https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/sprachdidaktik/docs/ftp-reader.pdf>

Steinig, Wolfgang, & Huneke, Hans-Werner. (2022). Sprachdidaktik Deutsch: Eine Einführung. 6. Aufl. Berlin: E. Schmidt Verlag.

Gruppen Frau Krug:

Hochstadt/Krafft/Olsen (2022): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. UTB-Band, Francke Verlag Tübingen.

Brand, Tilman (2022): Deutsch unterrichten. Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung in den Sekundarstufen. Seelze, Klett Kallmeyer.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): obligatorische Teilnahme + Hospitationen und Durchführen einer Unterrichtsstunde auf der Basis eines Unterrichtsentwurfes

2 LP (benotet, gemeinsame Modulprüfung mit LD): Portfolio: 2 Unterrichtsentwürfe und Reflexionen zu den gehaltenen Unterrichtsstunden

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254872 - Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Sprachdidaktik und Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Sprachdidaktik (unbenotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

112405 KL - Prüfungskolloquium & ISU Kolloquium							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	12:00 - 14:00	14t.	2.31.0.18	09.04.2025	Michel Knigge

112528 KL - Kolloquium Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Marie-Luise Gehrmann

Do 12-14 Uhr, Beratungsraum Haus 31

Voraussetzung

Zusätzliches Lehr-Lern-Angebot mit besonderem Profil (s.o.) neben dem regulären Veranstaltungsangebot im Modul INK-MA-IP2 (Prüfnummer 849923)!

Notwendige Bedingung: Betreuung Ihrer Abschlussarbeit durch Gehrmann & Schramm. Wer seine Abschlussarbeit in einem anderen Fachbereich anfertigt, nutzt bitte das reguläre Veranstaltungsangebot

Bemerkung

Wann? donnerstags 12-14 Uhr

Wo? Haus 31, R. 1.05 (Beratungsraum)

Wie? Wechsel von Präsenz/ digital/ hybrid

: Studierende, welche semesterbegleitend eine Abschlussarbeit im Themenfeld emotionale und soziale Entwicklung verfassen möchten (Betreuung: Gehrmann & Schramm). Sie sind in jedem Stadium Ihres Forschungs- und Schreibprozesses willkommen, d.h. sowohl, wenn bislang noch keinerlei Austausch zwischen uns dazu stattgefunden hat, aber auch, wenn erste planerische Absprachen bereits stattgefunden haben.

Thema der Arbeit : Ich werde in der ersten Sitzung Themenvorschläge unterbreiten. Natürlich sind auch eigene Themenideen willkommen. Ich muss lediglich prüfen, ob ich über ausreichend Expertise zu Ihrer Themenidee verfüge, um Sie dazu zielgerichtet betreuen zu können. In der Inklusions- und Förderpädagogik können theoretische (literaturbasiert) oder empirische Arbeiten (datenbasiert, qualitativ/ quantitativ) angefertigt werden.

Ablauf und Rahmen: Als Kolloquium wird ein wissenschaftliches Fachgespräch bezeichnet. Die hier geplanten Fachgespräche betreffen alle Aspekte Ihrer Abschlussarbeit. Angefangen bei der Themenfindung bis hin zur abschließenden Diskussion. Wir werden individuell Zielvereinbarungen treffen. In darauf abgestimmten Einzel- und Kleingruppengesprächen erhalten Sie Rückmeldungen zu den für Sie aktuellen Fragen sowie zu Ihren Arbeitsergebnissen. Ihre Einzelarbeit soll durch diesen kontinuierlichen Austausch zur eigenen Abschlussarbeit unterstützt werden. Darüber hinaus liefert Ihnen der Austausch mit Peers (und mir) Einblicke in weitere spannende Themen des Förderschwerpunktes, andere Methoden, Arbeitsweisen etc.

Kurzum : Das Kolloquium soll Sie dabei unterstützen, während des Semesters kontinuierlich und zielgerichtet an Ihrer Abschlussarbeit zu arbeiten. Im besten Fall werden Sie nicht nur etwas lernen und Ihre Abschlussarbeit erfolgreich auf den Weg bringen, sondern dabei mit Ihren Peers auch Freude haben.

 112959 TU - Text, Gespräch und Varietäten / Tutorium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.16	09.04.2025	Jan Ragwitz
2	TU	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	08.04.2025	Finley Spehr

Kommentar

Das Tutorium soll die im TGV-Modul (BM-SW2 bzw. GER_BA_002) nur relativ kurz behandelbaren Verfahren der Transkription gesprochener Sprache nach GAT 2 weiter vertiefen, um die Seminarteilnehmer:innen zur Bewältigung von Transkriptionsaufgaben im Rahmen des TGV2-Seminars und im weiteren Studienverlauf zu befähigen. Darüber hinaus können zur besseren Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung in der zweiten Semesterhälfte Aufgaben zur Analyse gesprochener Sprache gemeinsam gelöst und diskutiert werden.

Leistungsnachweis

[[Leistungspunkteerwerb]]

 113469 TU - Orthografie verstehen und üben

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	08.04.2025	Victoria Dosiehn

Kommentar

Das Tutorium ‚Orthografie verstehen und üben‘ bietet den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihre orthografischen Fähigkeiten zu verbessern. Dies betrifft die Kenntnis und Anwendung von Regeln zu den Kernbereichen der deutschen Orthografie, aber auch die Fähigkeit, die graphematischen und grammatischen Voraussetzungen der Regelungen verstehen zu können. Das Tutorium richtet sich vor allem an LA-Studierende des Faches Deutsch, Student:innen anderer Fächer, auch außerhalb des Lehramtes, sind ebenso willkommen.

Literatur

Steinig, Wolfgang (2020): Orthografie. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Berkemeier, Anne (2020): Schrift- und Orthographievermittlung in vielfältigen Lerngruppen: ein Theorie-Praxis-Band mit kompatiblen Instrumenten für alle Schulstufen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Leistungsnachweis

Zertifikat

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

11.3.2025

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-1474

Fax: +49 331/977-1130

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

